

109-12-120

79 lists

12.5, 2010 June

Proßnitz, den 7.3.1941.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 11. MRZ. 1941

Tgb. Nr.:

Herr Staatssekretär!

Wir können heute weder frei sprechen noch frei schreiben. Wir dürfen nicht zeigen, was wir denken und was wir wollen. Also schreibe ich Ihnen wenigstens, was wir denken und wie wir die Sache auffassen. Wir lassen uns nie unterkriegen, ganz gleich was geschieht. Wir stehen nach wie vor hinter unseren Führern Beneš und Masaryk und werden so lange kämpfen, bis wir wieder unsere Freiheit haben. Ihr wollet die europäischen Völker unterjochen, Ihr mißachtet ihre Rechte und die Freiheit der Völker bedeutet Euch nichts. Aber diese Barbarei wird Euch nicht gelingen, dazu ist Europa schon zu weit voraus. Und wir Tschechen wollen uns zusammen mit den anderen Völkern von dem grausamen Pangermanismus befreien.

Ich bin ein einfacher Handwerker und habe keine besondere Bildung, aber ich bin ein guter Patriot, so wie wir es alle sind. Nehmen Sie dies zur Kenntnis und seien Sie versichert, daß es wirklich so ist und geben Sie sich keinen Illusionen hin.

Hochachtungsvoll:
Unterschrift.

P
1.2/3

die Sammlung
1.2.41.

11/3. 1941

H.S. XII 9-2/409.

2

V Prostějově 7.3.1941

Pane státní tajemníku .

Nemůžeme dne s ani volně mluvit ani svobodně psát. Nesmíme projevít, co si myslíme a co chceme. A tož Vám aspoň píšu, co si myslíme a jaké je smýšlení nás všech. Nikdy se vám nepoddáme, kdyby se co dělo co chtělo. Jdem a půjdem vždycky za našimi vůdci, Benešem a Masarykem a budeme bojovat až se zas domožeme svobody. Chcete ujařmiti evropské národy, zničit právo a svobodu člověka i celých národů. Ale toto barbarství se vám nepodaří, nato je Evropa již moc vyspělá. A my Češi půjdem s ostatními národy osvobodit se od krutého panzermanismu. Jsme obyčjný živnostník, nemám nějaké vzdělání ale su dobrý národovec jako jsme všichni ostatní. Přijměte od nás tento projev a vězte, že to u nás tak je a nic si to jináč nemalujete.

S úctou

V. Konec

Ihre Excellenz 3
Herrn Staats-Sekretär
K. H. Frank!

Herrn! Sie sind
der Macher! In
meinem letzten Schreiben
hatte ich Ihnen
Excellenz dargelegt:
Rumänien, Bulgarien,
Jugoslawien! Bitte,

3a

noch das Stück
Türkei lassen Sie
nehmen, dann
über das Marmara-
Meer (Dardanellen)
nach Kleinasien!
Die Sch... Türken
werden sich
kampflös ergeben!

74688



Über Syrien dann
nach Ägypten und
ganz Afrika zu
besuchen!

Nun drauf los!

Gott mit uns!

Hoch Frank!



An

Wohlgeboren

Herrn Karl Hermann Frank

Staatssekretär

in PRAG

Nur keine Angst, nur drauf
und dran in die Türkei!

Die europäische Türkei zu besetzen
ist doch ein Kinderspiel! Ein
par Großtank einfahren lassen
und die Sache ist gemacht.

Keine Angst vor den Russen!

Nur hinein ins Zeug!

Ebenso der Einmarsch in Jugoslawien

Die Scheiss-Serben haben doch gleich
die Lösen voll.

Und gleichzeitig ein Großangriff
auf Australien. Gewinnen doch keine

6a
Flugzeuge und ein reiches Land
ist den Dreck-Engländern
genommen. Die Ernährung ist. Keine gesichert!
Tun Sie noch mal, das wäre ein
Spaß! Bitte zum 20. 4. mindestens
gemacht sein!

Also, wie gesagt, keine Angst,
nur drauf los, Gott mit uns!

Bestehen Sie drauf, das gäbe eine
Anzeichnung!

H.

71586



Se.
Expellez Herrn Haas

scholar

R. H. Frank

Prag.



Uebersetzung.

Prag, im März 1941.

Büro	Prag, 31. März 1941
in	in der Mähr.
Eing.	31. MRZ. 1941
Tgb.

Du langnasige deutsche Ratte!

Jetzt habt Ihr wieder mal paar über die Schnauze bekommen, was? Jetzt wird Euch schon nicht mehr alles nach Wunsch gehen und Ihr werdet es sicher noch erleben, daß Ihr vollständig am Bauch liegen werdet! Daran ändert kein hysterischer Aufschrei eines oberen oder unteren "Verführers" auch nur das geringste.

Zieht nur so viel wie möglich dieser jungen Wanzen aus dem Reich zu uns herüber. Bis der Tag für uns kommt, haben wir wenigstens genug zum umbringen. Wir werden damit Europa und der übrigen Welt einen guten Dienst erweisen.

Es gelingt aber auch immer etwas! In Eurer deutschen Tolpatschigkeit seid Ihr aber unübertrefflich! Jetzt wo Ihr Matsuoka zu Besuch habt, mit dem Ihr gerne viel Aufhebungs machen würdet, obwohl Ihr gut wißt, daß sein Besuch eher betrüblich als erfreulich für Euch ist, kriecht gerade dieser Idiot Rosenberg an die Oberfläche und quatscht über Rassenfragen. Damit hättet Ihr dem Japaner kein größeres Kompliment machen können.

Ihr seid halt lauter solche ungezogene und ungeschlachte Gauner. Falls es wirklich niedrige Rassen auf der Welt gibt, dann gehören die Deutschen bestimmt dazu.

Weg mit dem Berchtesgadener Narr und Dieb, weg mit seinem Gesindel! Weg mit den deutschen Ratten. Es lebe das freie demokratische Europa!

Anmerkung:

Dieser Mensch schreibt so oft und immer in derselben gemeinen Weise, mit denselben Ausdrücken. Muß das jedesmal übersetzt werden?

Ja
7. März 1941
Übersetzung von Herrn Engler
1. 7/4. 47.

31/3. 41

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 31. MRZ. 1941
Tgb. Nr.:

Praha, března 41

Nosatá kryso německá,

to jste dostali zas jednou rádně
přes rypák, co? Ono už vám to
teď nepůjde podle plánu a dočká-
te se určitě dne, kdy se položíte
úplně na břicho! Na tom nic nezmě-
ní žádný hysterický pokřik ani
vrchních ani spodních ~~et~~ Verfy'verů.

Jen si sem natahejte co
nejvíc těch mladých štěnic z Ně-
mecka. Až přijde den budeme tu
mít co podřezávat! Uděláme tak
dobrou službu Evropě a světu.

To se tak dycky něco povede!
Ve své německé neohrabanosti

9a

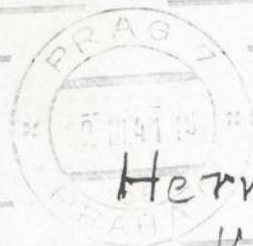
jsste skutečně nepřekonatelní! Teď když tu máte Macuoku, s kterým byste rádi nadělali hodně křiku, ačkoli dobře víte, že jeho návštěva spíše vás zarmoutí než potěší, vyleze zrovna na světlo ten váš idiot Roznberk a žvaní o rasách. To je tomu Japonci nemohli udělat větší komplement.

Jsste to holt sami nerychovaní a neohrabaní Pepici a ganneři. Jsou-li opravdu nějaké nižší rasy na světě, pak k nim určitě patří Němci.

Pryč s berchtesgadenským bláznem a lupičem, pryč s jeho sebránkou! Pryč s německými kryšami. Ať žije svobodná demokratická Evropa-

74682





Herr

K. H. Frank,
Stabssekretär bei Herrn Neuvath.

Prag-IV-
Černínpalast.

Sicherheitsdienst RFA
SD-Leitabschnitt Prag.
E

11
Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 21. FEB. 1940
Tgb. Nr.: 274

Prag, den 20. Februar 1940.

Herrn
Staatssekretär beim
Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,
Gruppenführer K. H. Frank,
P r a g .

Betr.: Flugblatt "Sudetendeutsche Kameraden!".
Anlg.: 5.

Anliegend werden 3 Stück des in den letzten Tagen in Prag verbreiteten illegalen Flugblattes "Sudetendeutsche Kameraden!" mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt. Der Druck des Flugblattes ähnelt in auffallender Weise zwei in den vergangenen Monaten ebenfalls in deutscher Sprache erschienenen Hetzzetteln, die gleichfalls in Anlage beigelegt werden.

W
Einer persönlichen Annahme
/ 22.2.40.
Hofme
Obersturmbannführer

12

NAZI-DEUTSCHE !

Wir danken Eurem Führer dafür, dass er uns durch die Entwicklung der Ereignisse nach dem 15. März, besonders am 28. X. und 15. XI. 1. J. die Höhe der deutschen Kultur sowie auch die Art und Weise der deutschen Einschreitungen gegen die Nationalminderheit zu erkennen ermöglicht.

Wir wurden vollkommen belehrt und **WIR WERDEN NICHT VERGESSEN!**

DEUTSCHE!

PACKET EURE SACHEN EIN -
STALIN KOMMT! BALD WERDET
IHR BLOS ZWEI STUNDEN ZEIT
ZUR ABFAHRT HABEN, GERA-
DESO WIE DIE DEUTSCHEN AUS
ESTLAND, LITAUEN, UND LETT-
LAND. DA WIRD ES KEIN ÜBER-
SIEDELN GEBEN, SONDERN
EINEN AUSSTOSS!

13

SUDETENDEUTSCHE - KAMERADEN!

Glauben wir nicht dem Obergruppenführer K. H. Frank!

Dem Vater nach ein Jude hat für grosse Ziele Adolf Hitlers kein rechtes Verständnis.

Im Interesse des persönlichen Nutzes hat er bisher Unruhen in Böhmen bereitet, um auf dem Grunde der Nachrichten über sie die Zustimmung unseres Führers zum Einschreiten gegen die Tschechen zu erreichen, das durch seine Form die Interessen Grossdeutschlands unersetzbar beschädigte.

Die Öffentlichkeit der Ganzen Welt wurde über dasselbe empört und die Mitglieder des Tschechischen Volkes, welche die Einverleibung ans Reich wünschten, sind dadurch feindselig geworden.

Fordert seine Beseitigung auf! Frhr. v. N. bleibe der höchste und entscheidende Reichsvertreter im Protektorat!

SUDETENDEUTSCHE - KAMERADEN!

Glauben wir nicht dem Obergruppenführer
K. H. Frank!

Dem Vater nach ein Jude hat für grosse
Ziele Adolf Hitlers kein rechtes Verständnis.

Im Interesse des persönlichen Nutzes hat er
bisher Unruhen in Böhmen bereitet, um auf dem
Grunde der Nachrichten über sie die Zustimmung
unseres Führers zum Einschreiten gegen die Tsche-
chen zu erreichen, das durch seine Form die Inte-
ressen Grossdeutschlands unersetzbar beschädigte.

Die Öffentlichkeit der Ganzen Welt wurde
über dasselbe empört und die Mitglieder des
Tschechischen Volkes, welche die Einverleibung
ans Reich wünschten, sind dadurch feindselig
geworden.

Fordert seine Beseitigung auf! Frhr. v. N.
bleibe der höchste und entscheidende Reichs-
vertreter im Protektorat!

16

SUDETENDEUTSCHE - KAMERADEN!

Glauben wir nicht dem Obergruppenführer K. H. Frank!

Dem Vater nach ein Jude hat für grosse Ziele Adolf Hitlers kein rechtes Verständnis.

Im Interesse des persönlichen Nutzes hat er bisher Unruhen in Böhmen bereitet, um auf dem Grunde der Nachrichten über sie die Zustimmung unseres Führers zum Einschreiten gegen die Tschechen zu erreichen, das durch seine Form die Interessen Grossdeutschlands unersetzbar beschädigte.

Die Öffentlichkeit der Ganzen Welt wurde über dasselbe empört und die Mitglieder des Tschechischen Volkes, welche die Einverleibung ans Reich wünschten, sind dadurch feindselig geworden.

Fordert seine Beseitigung auf! Frhr. v. N. bleibe der höchste und entscheidende Reichsvertreter im Protektorat!

Linbur's Brief

14

• Ich mußte auf Lauenburg, das Du mir gewor-
• den Frost bist. Du fühlst immer zu blöd
• und herumgezogen. Das das herumziehen
• können Nutzen mitbringen, sagen wir jetzt!
• Was weißt Du nun anzufangen?

Über die Kräfte mußst Du sich wieder kümmern!
• Warum denn nicht? Der italienische Fall
• der Kräfte ist bereits ins Besondere geworden.
• Du hast die weiß die zurückzuführen und
• das Moral fulten. Geradezu nicht die
• Freude von den Deutschen, die herumgezogen
• sind. Es werden wohl mehrere Zeiten kommen.
• Es ist die höchste Zeit, das die Deutschen jetzt zum
• Handeln überläßt.

Mit herzlichem Gruß Willi Berg

74a



ROSKARTE
DO PISNICE



*Dr.
L. J. J. J. J.*

12/12.41

74674



*Jurou
Rudolf Jorak
Hortofabrika n.p.
Prague
Londýni
in Prave*

Uebersetzung.

18

Prag, den 24. Mai 1940.

Geschätztes Amt!

Jeder Tscheche weiß, daß der Staatssekretär Karl Hermann Frank nicht zu einer militärischen Uebung einberufen wurde, sondern zur Strafe ins Feld einrücken mußte. Das hätten Sie gleich bekanntgeben können, und es weiß auch jeder weshalb: weil er die Zeitschrift "Böhmen und Mähren" herausgegeben hat, die sein Nebeneinkommen bildet, und nur an den Inseraten hat er K 250.000.- verdient.

Es war die höchste Zeit, daß Ihr diesen Schreier dorthin geschickt habt, wohin er gehört. Soll er nur an die Front gehen, wenn er den Anschluß an das Reich wollte.

Ueber Frank erzählen sich die Prostituierten am Wenzelsplatz, daß er dicke Mädchen liebe und wenn sie ihn in der Nacht am Wenzelsplatz erblicken, laufen sie gleich hinter ihm her und erzählen, daß er für ein Mädchen 50 RM bezahle.

So einen Menschen habt Ihr zum Staatssekretär, der sich mit den tschechischen Prostituierten von Prag abgibt. Pfui!

Prüfen Sie das nach und schreiben Sie das dem Führer, damit er den Wüstling bestraft.

Achtungsvoll:

M.M.

für persönliche Besorgung

1. 21.5.40

X A.

30. V. Kp.

Kopie Original - J.M.

Genug der Versprechungen !!!!!!!

Wir wollen endlich Leichen sehen und riechen !!!!!!!!!!!!!!!

Der Massenmörder und Supergangster Herr Indrek Führer verspricht schon zum xtenmal, als sozusagen eine Krönung seiner supergangsterischen Laufbahn einen noch nie dagewesenen Massenmord !

Seit langen Monaten blökt er vom Kampf --- den die a n d e r e n haben werden ! Er hofft damit der W e l t / nur mit der " Welt " konfrontiert sich dieser schizophrenerischer Massenmörder der mit 80 Millionen schwachsinniger Insektenmasse als eine Art Onanie Lustmord treibt/ Angst und Schrecken einzujagen !!!

Währenddessen fressen, saufen, schlemmen und huren und mit czechischen Dirnen Rassenschande treiben - seine SS SA Lauter ff Gauner, RHuber, Erpresser, Lockspitzel und Nackenschützen a la Weidmann, Ermessens"sonder" "richter" mit abgebauten Tatbeständen, dafür aber mit umso größerem Einsatz der Handbeile, wirtschaftliche Friedhofsdynamiker, hoffnungslose " Neu"verteiler der Kostbarkeiten der Welt, gleichzeitig Sozialisten des unsagbaren Elends und Teuerung, Stümper, Gauner, Lügner, Gaukler, Mörder, Plünderer, "Umsiedler" mit einem Wort - kolossale echt demokratische d.h. parteimäßige Haderlumpen, der Abschaum der Humanität ----- obzwar der Zeitpunkt für die endliche Abschlachtung dieser widerlichen Gemeinschaft ekelhaftesten Hundefleisches samt Knoschen, scrotum und Hodensack schon längst gekommen ist !!!!!!!

Der Massenmörder und Supergangster Hitler soll wissen, daß es schon höchst ander Zeit, dass das Massaker endlich schon beginnt!

Wir haben genug Räubereien der Nazisten schon erlebt, wir wollen auch endlich die "brave" apatische und fanatische Selbstzerknirschung dieser Bande miterleben ! Denn in dem Anblick der Berge von Kadavern der billigen nazistischen Insektenmasse und in dem Leichengeruch der dieser Masse entströmt ----- gipfelt unser gewaltiges " Gemeinschaftserlebnis " !!!!!!!

Wir sind unter Hitler restlos und ausnahmslos zu Sadisten und Lustmördern geworden ! Wir pochen auf unser sexuelles Schaurecht ! Wenn uns die Nazisten schon verschiedenes geraubt haben ----- die Berge von Kadavern, diese Wollust wird uns der Uendrek Führer nicht versagen, nicht versagen k ö n n e n !!!!!!!

Und wenn der Haarmann, dieser Vorläufer des " Führers " auch nicht mehr lebt /seine Hinrichtung war auch ein Verbrechen der Systemzeit/, so sollte seine Fleischer - und Selchefbegabung nicht in Vergessenheit geraten ! Ermordete Hanwerkerburschen verwandelte er in duftendes Selchfleisch ! Und welch gewaltigen Zuspruchs hat sich sein Geschäft erfreut ! Hoffentlich wird der treueste Mitarbeiter des Führers der ständig besoffene Ley die in nächsten Wochen zu erwartende gewaltige Quantität Fleisch auf die Selcher.-linie des Haarmann auszurichten wissen !!!!!!!

Die Nazibanditen Buerkle und Gabriel sowie der Supergauner Gürtner werden in nächster Zeit erschossen ! Alle übrigen Dignitäre der nazistischen Justiz erwartet nur ein Schicksal: erbarungsloses Niedermetzeln !

Wenn die Hitler "Justiz" diese phantastische Willensnarretei mit abgebauten Tatbeständen, mit der inneren Stimme der Nazirichter, mit dem "gesunden" Volksempfinden einer sittlich verlotterten Klasse der Rasseschänder und Buzeranten, die juristische Belanglosigkeiten gleich mit dem Tode "bestraft" weil der "führer" bei der Ungeheuerlichkeit seiner Verbrechen ständig überall "Verbrecher" sehen muss und nur auf diese Weise die Ablenkung von den kolossalen Scheusslichkeiten dieses Hitler möglich ist

diese

20a

diese " Justiz " stellt für die Welt einen Beweis dar :
dass die deutsche Rasse eben anderen Zweigen der Verwaltung
auch von der Ausübung jeglicher Justiz für alle Zeiten ausge-
schaltet werden muss !!

Denn auch für die primitivsten Negerstämme und Buschmänner
wäre diese nazistische Justiz eine Beleidigung und Besudelung
ohnegleichen !!!!!!!

Die Westmächte werden dieses Land von diesem Gaunerpack
gründlichst reinigen !!!!!

Für uns er Rachegefühl existieren keine einzelleibliche
Konturen mehr:

alles ist für uns nur Insekten masse ! Es werden daher nach
der Vernichtung alle Nazisten nicht einzeln sondern in Massen-
lagern mit Benzin übergossen und verbrannt !!!! Und erst recht
ihre Mehreerinnen !!!! Frau Buerkle : dich trifft in kurzer Zeit
ein fürchterliches Los ! Denk daran dass unter uns unausgeforschte
Frauenmörder sich verbergen !!!!!!

Vive la France ! Vive Daladier !

Leibliche Vernichtung der Nazigauner ist unabänderliches
Kriegsziel der kulturellen Welt !!!!!!

Nieder mit Hitler !

Nieder mit Henlein !

Nieder mit den nazistischen " Richtern "!!!!

Nieder mit dem Super banditen Frank !!!!!

Vive Gamelin ! Es lebe Starhemberg ! Es lebe Kaiser Otto !!!!!!!

Strick für Hitler !!!!!!!



74671

Genug der Versprechungen !!!!!!!

Wir wollen endlich Leichen sehen und riechen !!!!!!!

Der Massenmörder und Supergangster Herr Indrek Führer verspricht schon zum xtenmale ,als sozusagen eine Krönung seiner supergangsterischen Laufbahn einen noch nie dagewesenen Massenmord !

Seit langen Monaten blökt er vom Kampf --- den die a n d e r e n haben werden! Er hofft damit der W e l t / nur mit der "Welt " konfrontiert sich dieser schizophrenerischer Massenmörder der mit 80 Millionen schwachsinziger Insektenmasse als eine Art Onanie Lustmord treibt/ Angst und Schrecken einzujagen !!!

Währenddessen fressen ,saufen,schlemmen und huren und mit czechischen Dirnen Rasseschande treiben - seine SS SA lauter ff Gauner,Räuber,Erpresser, Lockspitzel und Nackenschützen a la Weidmann, Ermessungs"sonder" "richter" mit abgebauten Tatbeständen ,dafür aber mit umso größerem Einsatz der Hanbeile , wirtschaftliche Friedhofsdynamiker ,hoffnungslose "Neu"verteiler der Kostbarkeiten der Welt ,gleichzeitig Sozialisten des unsagbaren Elends und Teuerung, Stümper, Gauner, Lügner, Gaukler, Mörder, Plünderer, "Umsiedler" mit einem Wort - kolossale echt demokratische d.h. parteimässige Haderlumpen, der Abschaum der Humanität----- obzwar der Zeitpunkt für die endliche Abschlichtung dieser widerlichen Gemeinschaft ekelhaftesten Hundefleisches samt Knochen ,Scrotum und Hodensack schon längst gekommen ist !!!!!!!

Der Massenmörder und Supergangster Hitler soll wissen ,dass es schon nächst ander Zeit ,dass das Massaker endlich schon beginnt!

Wir haben genug Räubereien der Nazisten schon erlebt,wir wollen auch endlich die "brave" apatische und fanatische Selbstzerknirschung dieser Bande miterleben !Denn in dem Anblick der Berge von Kadavern der billigen nazistischen Insektenmasse und in dem Leichengeruch der dieser Masse entströmt ---- gipfelt unser gewaltiges "Gemeinschaftserlebnis" !!!!!!!

Wir sind unter Hitler restlos und ausnahmslos zu Sadisten und Lustmördern geworden ! Wir pochen auf unser sexuelles Schaurecht! Wenn uns die Nazisten schon verschiedenes geraubt haben ---- die Berge von Kadavern,diese Wollust wird uns der Uendrek Führer nicht versagen ,nicht versagen k ö n n e n !!!!!!!

Und wenn der Haarmann ,dieser Vorläufer des "Führers" auch nicht mehr lebt /seine Hinrichtung war auch ein Verbrechen der Systemzeit /, so sollte seine Fleischer - und Selcherbegabung nicht in Vergessenheit geraten ! Ermordete Hanwerkerburschen verwandelte er in duftendes Selchfleisch! Und welch gewaltigen Zuspruchs hat sich sein Geschäft erfreut ! Hoffentlich wird der treueste Mitarbeiter des Führers der ständig besoffen ley die in nächsten Wochen zu erwartende gewaltige Quantität Fleisch auf die Selcherlinie des Haarmann auszuichten wissen !!!!!!!

Die Nazibanditen Buerkle und Gabriel sowie der Supergauner Gürtner werden in nächster Zeit erschossen ! Alle übrigen Dignitäre der nazistischen Justiz erwartet nur ein Schicksal: erbarmungsloses Niedermetzeln !

Wenn die Hitler "Justiz" diese phantastische Willensnarretei mit abgebauten Tatbeständen, mit der inneren Stämme der Nazirichter, mit dem "gesunden" Volksempfinden einer sittlich verlotterten Klasse der Rasseschänder und Buzeranten ,die juristische Belanglosigkeiten gleich mit dem Tode "bestraft" weil der "führer" bei der Ungeheuerlichkeit seiner Verbrechen ständig überall "Verbrecher" sehen muss und nur auf diese Weise die Ablenkung von den kolossalen Scheusslichkeiten dieses Hitler möglich ist!

diese " Justiz " stellt für die Welt einen Beweis dar: dass die deutsche Rasse enben anderen Zweigen der Verwaltung auch von der Ausübung jeglicher Justiz für alle Zeiten ausgeschaltet werden muss!!

Denn auch für die primitivsten Negerstämme und Buschmänner wäre diese nazistische Justiz eine Beleidigung und Besudelung ohnegleichen !!!!!!!

Die Westmächte werden dieses Land von diesem Gaunerpeck gründlichst reinigen !!!!!

Für uns er Rachegefühl existieren keine einzelleibliche Konturen mehr: alles ist für uns nur Insekten masse! Es werden daher nach der Vernichtung alle Nazisten nicht einzeln sondern in Massenlagern mit Benzin übergossen und verbrannt !!!! Und erst recht ihre Mehrerinnen !!!! Frau Buerkle : dich trifft in kurzer Zeit ein fürchterliche s Los ! Denk daran dass unter uns unausgeforschte Frauenmörder sich verbergen !!!!!!

Vive la France ! Vive Daladier!

Leibliche Vernichtung der Nazigauner ist unabänderliches Kriegsziel der kulturellen Welt !!!!!

Nieder mit Hitler !

Nieder mit Henlein !

Nieder mit den nazistischen " Richtern"!!!

Nieder mit dem Super banditen Frank !!!!!

Vive Gamelin ! Es lebe Starhemberg ! Es lebe Kaiser Otto !!!!!!!

Strick für Hitler !!!!!!!

1316
für persönliches Archivierung
1/18/40

Herrn Staatssekretär
Karl Hermann Frank ,
Reichsprotectorat Böhmen und Mähren



12

Prag Hradschin Czernin-
Palais

23 7/2.40

Lieber Herr Staatssekretär
und Gruppenleiter,

Glückwünsche zum Geburtstage und
viel Glück" ES Kommt der Tag
in der Č. S. R.

To náměstí Staroměstské - Vám
a Bílá Hora - přijde draho.

nur einer von
7000000.

333

U
für persönliche Sammlung.
/ 7/2.40.

Herrn

K/ H. Frank
Staatssekretär



P r a h a

Hrad:

Frank

AA

25/9/27/11

Erschiessung sämtlicher Naziführer ---- ein unabdingbares und unabänderliches
Kriegsziel der Westmächte !!!!!!!

Mein Gauleiter und ff-Zwillingsmacher Dvoracek! Für dich und für
den dreckigsten Massenmörder und säkularen Totengräber des deutschen Volkes
Hitler werden wir Sudetendeutschen k e i n e n grauen Rock, kein hitlerscher
Ehrenkleid anziehen, um unser "bestes herzugeben", d.h. um niedergeknallt
zu werden!!!! ImGegenteil: D u, elender Gaukler und der Buchhandlungs-Kommis
aus Teplitz werden ihr "bestes hergeben m ü s s e n !!!!!!!

S o verlangt es die primitivste Regel der Rache und der Vergeltung !!!!!!!
Warum bist du, elender Drückeberger nicht ander Front! Ist das Zwillins -
fabrizieren des erbunwürdigen Nachwuchses und das erbärmliche Phrasengeätesch-
oder das Skifahren des kläglichen Aassenseiters und Barbesuchers Frank denn
so wichtig? Oder bist du Dvoracek vulgo Henlein mit der "überprüfung der perverse
und buzerantischen Veranlagung der Naziherden derart in Anspruch genommen, dass
die Front vergeblich auf dich wartet! Wir werden allerdings dafür sorgen, dass
damit du auch hier in die Lage kommst, dein "bestes hergeben zu können"!

Dasselbe gilt für Frank und Nassrad !!!
Elende Nazigauner, niedrigste Aassenseiter abscheulichsten sozialer Herkunft,
die Ruin-"Neuordner", wirtschaftliche Friedhofs"dynamiker, phantastische Wil-
narrrenhäusler, Ermessens-"sonderrichter" mit abgebauten Tatbeständen dafür
mit innerer Stimme und ständigem Einsatz der Handbeile,
nach der Ruinierung der gesamten ausgeglichenen Wirtschaft der Republik --
/genannt Neuordnung, Neuaufbau, Erhöhung des Lebensstandares, /, nach der
Verdeckung, Ausraubung, Pauperisierung der Arsten, /genannt Sozialismus, um
den diesen unsagbaren Schwerverbrecher Hitler angeblich die ganze Welt beneide
det, /nach der Erhebung der schmutzigsten und zerrissenen Landstreicher -
Schuhe in den Adelstand des kostbarsten V o l k s g u t e s, dessen Ent-
lausungsverbrennung /als einzig vernünftige Konsequenz/ von den nazistischen
Ermessungs"sonderrichtern" mit innerer Stimme a la Konnersreuth als "libera-
listisches V e r b r e c h e n gegen die "Gemeinschaft" der Nazistischen Kanal-
rattenbande mit dem T o d e gesüht wird,

veranstalten die Nazigauner Die Aufmärsche, Umzüge der Perverse Nazibuzeranten!
Das ist zu m a g e r und zu lächerlich, Herr Buchhandlungs-Kommis
Frank aus Teplitz!

Elender Nackenschütze a la Weidmann ff- Gaunergruppenführer F r a n k !
In der Reihe der Aspiranten auf die Beherrschung dieses unglücklichen Lan-
des bist du, Spätprodukt der parteimässigen Haderlumperei w o h l die
K l ä g l i c h s t e F i g u r die man sich denken kann !!!!!!

A b e r : deine Tage sind g e z ä h l t !!!!!!!
Du tätest besser daran, sich e r s t einmal um F e s t s t e l l u n g der
perverse und buzerantischen Veranlagung deiner SS- Naziherden zu kümmern !!!!
D e i n e Naziherden werden Sonntag mit H a n d g r a n a t e n be-
legt werden !!! Diejenigen die dabei nicht zerrissen werden, sind sowieso
n i c h t s a n d e r e s als Kandidaten auf die hohe Ehre des zukünftigen
Opfers /im Frühjahr! / des Massenlustmordes zu Ehren und pour le plaisir
des Königs der Haderlumperei und Supergangsterei aus Braunau H i t l e r bestim
W i r r i e c h e n schon Leichengeruch der diesen Naziherden entströmt!
Die Prager Bürger, Staatsbürger der zukünftigen englisch-französischen Mo-
narchie sind angewiesen, sich dem Massaker, das Sonntag stattfinden wird f e r n-
zuhalten !!!!

Blödiän Frank! Haltexuns n i c h t f ü r Czechen !!! Wir sind k e i n e
Czechen, wir haben gegen Benesch angekämpft, aber niemand hat die Benesch & Co.,
glänzender r e h a b i l i t i e r t als die Nazisten !!!! Das Urteil das auch
der letzte Kanalputzer und Narrenhauspflegling über die Naziherrenschaft abgeben
muss, ist für die Nazisten n i e d e r s c h m e t t e r n d !!!!

Die Zeiten der parteimässigen Haderlumperei der Nazibanditen sind endgültig
v o r b e i !!!!! Das Lied ist aus !

In kurzer Zeit kommen fremde F ü r s t e n von Geblüt an die Reihe als
d e f i n i t i v e H e r r s c h e r !Und wehe der Nazisterei !!!
Die nazistische Kanalrattenbande wird restlos vertilgt werden !!!!!!!
Frecher Nazibandit Willibald Schweyda aus Berlin!!!!

In P r a g werden k e i n e Vorfürungen frecher Nazibanditen geduldet !
Nachdem du als Nazibandit /frecher, ostentativer Hitlergruss in dem Kon-
witschny Konzert im sog. deutschen Haus im Juni vorigen Jahres / bekannt bist,
wird dich die Kugel aus unserer Pistole ereilen, wenn du dich erdreisten solltest
das Podium der städtischen Bücherei zu betreten !!! Geh nach Berlin !! In
Prag ist kein Platz für freche Naziräuber !!! Lehnen die übrigen Mitglieder
vor allem der Czerny diesen Nazisten nicht ab, so müssen sie damit rechnen,
dass sie mit ihm büßen werden! Der Nazibandit Schweyda wird von uns mit
allen auch den schärfsten Mitteln unmöglich gemacht ! Willy! Willy! zehnjähri-
ger Wundergeiger ! Die Nazistin die dich in der Pause zwischen der Unvollen-
deten und der V. Bruckner - Sinfonie gerufen hat, würde bittere Tränen weinen
um d i c h ! Du sollst also das Unmögliche deiner Situation einsehen und abtreten

Nieder mit Hitler! Nieder mit Henlein / Nieder mit Nassrad!
Nieder mit Frank! Vive Daladier! Vive Generalissimo!



26

Sr. Exzellenz

Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank
SS-Gruppenführer

Prag Hradschin
Czernin Palais

Kamerad

K.H. Frank

Büro des Reichsaussenministeriums
31. JAN. 1940
v Praze

24

Ty svině německá, ty se tady už dlouho roztahovat nebudeš, tebe pověsíme na první kandelábr. Ty rozumní Němci už chápou, do čeho je ten váš lakýrník zatáh a že kdybyste nás nebyli vykradli, že jste dávno chcipli hlady. Kde je ten váš slibovaný blahobyť? Vy nemáte co žrát už 6 let, a tady jste se vetřeli ne jako nepřítel, ale jako zloději a vrahové. Vy víte dobře, že vaše německá je jen kolen Berlína, že Rakušani a Bavoři s vámi nejdu a vtáoukat nám do hlavy, že vy jste ochránci naši, to jste na velkém omylu. Vy jste sprostí zloději a vrahové. Ten váš lakýrník, kdyby trochu byl diplomat, tak ví, že tohle vám zlémalo vaz, a nalítli jste tomu starému Chamberlainovi důkladně. A vy potřebujete jednou zpražit pořádně. V r. 1918 mělo se obsadit celé Německo a byl od Vás nadosmrti pokoj, vy krysy německý. Co ten váš žvanil prohlásil: 21.V.1935 Německo nemá ani vůle, ani úmyslu vměšovati se do vnitřních záležitostí rakouských anebo dokonce Rakousko anektovati nebo připojiti.

27a

15/X.1935 Nikdy nepodepíši smlouvy jako státník, kterou bych
~~nikdy~~ jako čestný muž v soukromém životě nikdy nepodepsal, i
kdybych se měl pro to zničit. Co podepíši, dodržím a co nemohu
dodržeti, nikdy nepodepíši. 2. lež. atd.

Výprava žurnalistů u nás.

Poslal Göbels žurnalisty
aby si nás prohlédli.
Svět prý není zcela jistý
že jsme řádně prohnědli.

Přijeli a hodovali,
všude klidno, všude ráj,
s Franken dlouho rokovali,
a tisk jim hrál na šalmaj.

Usnesli se potvrdili:
Češi zrají na Náci
SA zatím vztekly bily
zatčené na Pankráci.

Vzácní páni novináři,
chceme Vám jen potvrdit,
že z n á s k a ž d ý jenom září
chutí Němce pověsit.

Einst hatten wir Kronen und Teller
und dabei auch volle Teller.

Dann hatten wir Schillinge und Groschen
und dabei auch volle Groschen.

Jetzt haben wir Marken und Pfennig,
aber zum Essen wenig.

Einst hatten wir Könige aus Gotesgnaden,
jetzt haben wir einen T r o t t e l aus Berchtes-
gaden.

Jetzt haben wir ein Reich, ein Volk, einen Führer
und das ist dasselbe Dreck wie früher.

Za 15. listopad se Vám pomstíme. Krev volá o krev.

3.3.1940.

V e r m e r k .

In dem vorstehenden Schreiben handelt es
sich um eine sinnlose Schimpferei. Da der Schrei-
ber mangels näherer Angaben nicht ermittelt
werden kann wird der Vorgang zu den Akten genom-
men.

74664



Ein persönliches Sammelobjekt

1. 5. 40.

Brünn im Jänner 1940.

An die

Regierung des Protektorates Böhmen und Mähren zuhänden
des Herrn Präsidenten Dr. Emil Hácha und an den Herrn
Reichsprotector Konstantin Freiherrn von Neurath

Prag

Wem entschlüpfen beim Lesen dieser Verordnung nicht unwillkürlich "Jdioten oder Egoisten". - Man beachte doch den logisch tadellosen Schluss Den aktiven öffentlichen Angestellten und den Ruheständlern wird durch 6 Jahre das Einkommen zum gleichen Zwecke gekürzt, den Aktiven prozentuell weniger, den Pensionisten prozentuell mehr. /Schon hinter dieser Unterscheidung steckte ein unmoralischer, böser Egoismus./ Im Jahre 1939 werden infolge der allgemeinen Teuerung beiden Parteien die Kürzungen nachgesehen. Die derzeit Aktiven erhalten weiters durchgehends einmalige Teuerungszuschüsse von K 1000.-- und fortlaufende Teuerungsbeträge von jährlich 1500 bis K 3000.--/ weil ihnen weniger abgezogen wurde/, die Ruheständler/ weil ihnen durch 6 Jahre schon mehr abgezogen wurde/, erhalten nichts, denn sie verspüren die Teuerung infolge der "bisherigen grösseren Abzüge" nicht und können jetzt im Besitze ihrer vollen Pension, berechnet für die Zeit vor dem Jahre 1933, wenn auch verkürzt durch die unterdessen enorm erhöhte Einkommensteuer /um 140%/ und den Staatsverteidigungsbeitrag /mindestens 1 1/2% des Gesamteinkommens/, seither nachweisbar 150 bis 200%ige allgemeine Verteuerung der Lebensführung schon ganz leicht überdauern. - Denn: Die Ruheständler brauchen weder Fleisch noch Speck /um 200% erhöhter Preis/ zu kaufen, sie sollen sich siebenmal der Woche den Bauch mit Kartoffeln füllen/ nur um 150% teurer// sie brauchen keine neuen Kleider /150% teurer/, denn sie können sich Hosen und Rock selber flicken, Schuhe /200% teurer/ brauchen sie auch nicht, sie können ja zu Hause in ihren alten Patschen bleiben; wenn die alten Leute und auch die jungen, abgebauten Pensionisten kein ganzes Hemd mehr zum Anziehen haben, sollen sie eben ohne Hemd zu Hause bleiben, denn niemand vermisst sie in der Öffentlichkeit. Statt ihrer bisherigen Zweizimmerwohnung, die jetzt um 150% teurer ist, können sie zu ihrer ehemaligen Amtsdienerei in Untermiete ziehen, die siebzehnjährige Frau des Rechnungsrates i. B. kann doch wohl selbst ihre Kammer aufwaschen und der Rat kann ihr dabei helfen, so dass beide auch noch keine bezahlte Bedienung in, von einer Hausgehilfin gar nicht zu reden, da sie die halbe Pension kostet. Sie können sich dann wohl auch aus dem Keller die Kohle in den 3.ten Stock tragen, wenn sie Kohlen haben und wenn nicht, brauchen sie auch nicht Asche und Mist hinunter zu schleppen, sondern können ganz gut und zufrieden im kalten Zimmer frieren und erfrieren und erhungern, es ist ja nicht mehr schade um sie.

So urteilte jedenfalls die immer bescheidene, um das Staatsansehen und das Wohl der aktiven Räte, Ober-, Regierungs- und Ministerialräte besorgte Bürokratie, als sie die Regierungsverordnung vom 23.11.1939 verfasste und natürlich auch durchbrachte. Diese Bürokratie, sie hat schon die Republik verwirtschaftet, sie wird auch das Protektorat noch an den Mann bringen. Erst dann wird gesagt werden können: *Justitia fundamentum regnorum.* Man möge uns Ruheständlern wenigstens den Betrag auszahlen, um den uns in den 6 Jahren mehr abgezogen wurde als den Aktiven gleicher Grundbezüge, denn gegen eine allgemeine Gehaltsaufbesserung der Staatsangestellten haben wir nicht einzuwenden. Die dermalige *Justitia*, nicht etwa Feigheit, verwehrt uns jetzt auch unsere Namen darunter zu setzen, denn wir sind

Protektorats- Ruheständler

Herr Stockinger!

em-Oesterreich als Pariser Rundfunkheld

von Dr. Erwin Stranik

gster Devisenbewirtschaftung das Geld ins Ausland.

Handels-„Genie“

Punkt 3 — das Handelsministe-
hier erklärte Stockinger, alles
e sofort aus Oesterreich verschwin-
man künftig nur in den gleichen
von jenem Kaufe, der auch in
bestelle. In diesem Sinne begann
herigen Handelsverträge Oester-
den Bundesstaaten zu „verein-

ichtig benützte er den Anlaß dazu,
erüchtigte Liste aufzustellen, die er
österreichischen Wirtschaft „streng ver-
zugehen ließ und in der er genau
daß es „unnötig“ (ließ: un-
sei, sich mit reichsdeutschen Wa-
decken. Dafür gebe es genügend
Und wehe, wenn ein Importeur
Ersatz wählte, den Herr Stockinger
jenseits wert ansah! Denn der Boh-
Deutschland Adolf Hitlers schien
damals als beseligendes Phantom.

ch brach Stockingers Handels-
n nach kürzester Zeit gleich einem
s wieder zusammen. Der Regie-
schneidung wurde er zu unerträglicher
aber man vermochte ihn nicht
regieren, dazu „wußte er zu viel“.
wurde die Lage derart katastro-
man den „schönen Fritz“
en fragte, was er eigent-
seine Demission ver-
die Postsparkassa? — Die
erstelle dünkte Fritz zu wenig.
wäre der Generaldirektor
er Alpine-Montangesell-
wesen. Doch diese Traube hing zu
legte Dr. Seyß-Inquart,
yndikus jenes Unternehmens, ener-
bruch ein. — Also etwas anderes.
s noch die Bundesbahnen.
vor Fritz Präsident der Donau-
fahrts-Gesellschaft geworden war,
s von Dampfschiffen zu verstehen,
s doch auch Präsident der Bundes-
werden, nicht wahr? — Und er

isler auch im Großen

nekdote, die damals in Wien all-
ließ, erzählte, Stockinger habe sich
eigert, jene Stelle anzunehmen. —
wollen Sie denn noch?“ fragte ihn
ein Unterhändler. — „Das
für die Angestellten da-
portierte Stockinger. Jener Wiß
Gegenwart des Schreibers dieser

Zeilen unter den österreichischen Ministern
selbst „geflüstert“, — nein, prustend in einer
Riesengesellschaft, die alle in Wien tätigen
Auslandsjournalisten umfaßte, hinaus-
posaunt. Tatsächlich, Herr Stockinger erhielt
das Präsidium der Bundesbahnen und sämt-
liche Bahnhofsbüfets für „Gabler's Nach-
folger“ dazu, die mit „Vorzugspreisen“ un-
ter Zwangsauswahlung der Konkurrenz so-
fort zu liefern begann. Und Herr Stockinger
hatte unterdessen nicht nur körperlich Speck
angeseht, er war längst auch schon einer der
reichsten Männer Oesterreichs geworden; frei-
lich mußten zur gleichen Zeit die Angestell-
ten der Firma Gabler wieder Bohnkür-
zungen über sich ergehen lassen, obwohl
sie die ihnen zugewiesene Arbeit kaum noch
zu bewältigen vermochten.

Der Briefmarkenschieber

Als Handelsminister bekam Herr Stof-
finger auch die staatlichen Briefmarken in
seinen „Griffbereich“. Bald besaß er
die vollkommenste Briefmarken-
sammlung Oesterreichs. Neu-Ausgaben
ließ er sich einfach als „Belegstücke“ zu-
gehen, und zwar nicht bloß einfach. Mit
den „Doubletten“ handelte ein
Strohmann Stockingers auf der
Briefmarkenbörse und der Herr Mi-
nister, den die österreichischen Marken ja
nichts gekostet hatten, erzielte hohe Einnah-
men, die er wiederum in der Schweiz an-
legte, — denn er war ein echt „österreichi-
scher Mensch“. — Überdies lagen in einem
Tresor des Handelsministeriums seit lan-
gem einige hundert komplette Sätze der be-
kannten Bosnien-Landschaftsmarken mit
dem Balken des Kaiserjubiläums. Kein
Mensch wußte mehr, wie sie hierher gekom-
men waren. Jedenfalls waren die Marken
seither selten und teuer geworden. — Grund
genug somit für Stockinger, jene Sätze, die
man auf mehr als hunderttausend Schilling
schätzte, sagen wir: aus dem Stahlfach her-
auszunehmen und in seiner Schreibtisch-
lade zu verwahren, von der sie dann spur-
los „ins Private“ verschwanden.

So kam der 12. März 1939. Der schöne
Fritz hatte schon in den vergangenen Wochen
wenig Schlaf gefunden, in den letzten Tagen
überhaupt keinen mehr. So rasch als es an-
ging, hatte er noch möglichst viel Privat-
vermögen und das Geld der Firma Gabler
nach dem Ausland verschoben, — er traute
der Parole Schuschniggs nicht mehr. Und
als die famose „Volksabstimmung“
Schuschniggs zurückgezogen wurde, da fauste
zur selben Zeit, nur in kurzem Abstand von
dem Ministerwagen Guido Zernattos, das
Auto des Präsidenten der Österreichischen

29a

Gehaltsregelung für Staatsangestellte

Einmalige Aushilfe und monatlicher Steuerungsbeitrag-Zuwendungen auch für Pensionisten

Die Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren hat mit Genehmigung des Reichsprotectors durch die Verordnung über eine einmalige Steuerungsbeitrag und über einen monatlichen Steuerungsbeitrag vom 23. November 1939 die materielle Lage der Staats- und anderen öffentlichen Bediensteten aufgebessert. Durch diese Verordnung wird

- a) eine einmalige Steuerungsbeitragshilfe,
- b) ein monatlicher Steuerungsbeitrag und
- c) allenfalls ein monatlicher Ergänzungsbeitrag gewährt.

Diese Gehaltsaufbesserung bezieht sich direkt auf Bedienstete der staatlichen oder vom Staat verwalteten Dienststellen, Anstalten und Unternehmungen, deren Dienst- und Besoldungsverhältnisse durch die Besoldungsgesetze und durch auf ihrer Grundlage herausgegebene Vorschriften geregelt sind, ferner auf Lehrpersonen, die das Lehrgesetz betrifft, und auf Professoren der theologischen Diözesenlehranstalten. Gemäß dem gleichzeitigen Regierungsbeschluss gilt dann die Gehaltsaufbesserung sinngemäß auch für die staatlichen Vertragsbediensteten, insofern ihr Dienstverhältnis durch einen anderen als den Kollektivvertrag geregelt ist und insofern es sich nicht um ein Praktikantenverhältnis (oder ein sinngemäßes Verhältnis) oder um ein rein vorübergehendes Dienstverhältnis handelt. Für alle Vertragsbediensteten, deren Dienstverhältnis durch einen Kollektivvertrag geregelt ist, gelten die einschlägigen Rundmachungen des Fürsorgeministers.

Die einmalige Steuerungsbeitragshilfe wird allen aktiven Bediensteten im einheitlichen Ausmaß von 1000 K gewährt.

Der ab 1. Jänner 1940 in Monatsraten zur Auszahlung gelangende Steuerungsbeitrag beträgt:

Bei einem Jahresgehalt bzw. einer ihm entsprechenden Besoldung:	Jährlich:
Bis 9000 K ausschließlich	1500 K
9.000—19.800 K ausschließlich	1800 K
19.800—30.600 K ausschließlich	2100 K
30.600—39.000 K ausschließlich	2400 K
39.000—54.000 K ausschließlich	2700 K
54.000 K und höher	3000 K

Dabei ergeht allerdings dieser monatliche Steuerungsbeitrag die Gehaltszulage (Nachzahlung), die durch Regierungsverordnung Nr. 245-1939 vom 1. November 1939 gewährt wurde.

Der monatliche Ergänzungsbeitrag hat den Zweck, den Dienstbezug des Bediensteten auf folgende Jahresbeträge zu ergänzen:

In der Postengruppe der	Bei Ledigen	Bei Verheirateten
Aktivitätsgebühr		
A	10.200	11.400
B	9.756	10.956
C und D	9.300	10.500

Dabei wird der Dienstbezug ohne Steuerungsbeitrag, aber mit einem allfälligen Ergänzungsbeitrag bei Verheirateten und unter Abzug des Pensions- und Kronrentenbeitrages zur Grundlage genommen.

Bei den Pensionisten konnte man nur die Genießer der Ruhe (Versorgungsgenüsse), die am bedürftigsten sind, in Betracht ziehen, denn es war notwendig, den Umstand zu berücksichtigen, daß im Jahre 1939 die Lage der Pensionisten wesentlich und mehr als die der aktiven Bediensteten durch die Aufhebung der Gehaltsabzüge, deren Prozent höher war als bei aktiven Bediensteten, erleichtert wurde. Es wird ihnen eine einmalige Steuerungsbeitragshilfe im Betrage von 100 K gewährt, und zwar denjenigen, deren Ruhegenuß (Witwenpension, Waispension) nicht den Jahresbetrag von 10.000 K übersteigt. Außerdem wird den Genießern der Ruhe (Versorgungsgenüsse) ein Steuerungsbeitrag zum Ruhegenuß (Witwenpension, Waispension) in den aus der folgenden Übersichtstabelle ersichtlichen Ausmaßen gewährt:

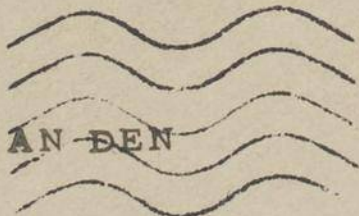
Bei einem jährlichen Ruhegenuß (Witwenpension, Waispension)	Jährlich
Bis 6000 K einschließlich	500 K
über 6000—7000 K einschließlich	552 K
über 7000—8000 K einschließlich	504 K
über 8000—9000 K einschließlich	456 K
über 9000—10.000 K einschließlich	*408 K
über 10.000—12.000 K ausschließlich	*300 K

* Vermindert um 250 vH des Jahresruhegenusses (Witwenpension, Waispension).

Um sicherzustellen, inwiefern sich die Stellung der aktiven Staatsbediensteten im Vergleich mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres infolge der Gehaltsregelung bzw. infolge der obigen Regelung gebessert hat, kann wenigstens in manchen Beziehungen folgende Übersichtstabelle dienen:

Rang	Dienstklasse	Besoldungsgruppe	Gruppe der Posten mit Aktivitätsgebühr	Dienstgehalt jährlich K	Die Gehaltserhöhung beträgt in Prozent vom Dienstgehalt	
					A	B
Ministerialrat	IB	2a	A	63.000	11,6	13,2
Oberverwalter	IC	2a	A	84.800	13,9	16,8
Obersekretär	II	2a	A	24.600	14,9	19,0
			D	22.940	16,4	20,9
Revident	III	2a	A	18.600	15,0	20,3
			D	16.710	16,6	22,7
Offizial	IV	2a	A	12.900	16,3	24,0
			D	11.148	18,8	27,8
Ranglooffiziant	II/1		A	9.300	32,5	43,3
Ungehalteter	III/1		C	8.400	35,9	47,8
			D	7.956	43,4	56,0

A ist gleich Gehaltserhöhung laut der im Jahre 1939 durchgeführten Regelung (abgebaute



30

HERRN STAATSSEKRETÄR
K.H.FRANK

PRAG
CZERNINPALAIS

Büro des Staatschreibers
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
12. JAN. 1940
Tob. Nr.: 319
Frank

31

Dem Standartenführer

In Prag.

Frank
W.

*zu persönlichen
Anwendung*

12/14.40

Wie lange sollen unserer Familien noch Hunger laiden ?

Wie lange wollen Sie noch unserer Volk und unsere Leute

buserieren Sie mitglieder der Berliner Buseranten Verein,

Es vergisman nich Ihnen der verwandschaft mit der Buserant-
der

Ruth. Es kommt Zeit das Sie eimal verschwinden aus der Welt,

Ist schon uns über 1.000 Mann die was man haben Geschworen ,

das der Berliner Buseranten Verein und seine mitglieder werden

Alle Erschosen .

Beim der erste gelegenheit wird auf dier Du Schwein Atentat
gemaht, weil solhe Buseranten die was führen der Volk zum grund

müssen verschwinden aus der Welt. Es kommt der Zeit das mann

eimal wehrden sagen " Genüg haben Sie der Volk unterdrüg und

ist schon Zeit das Sie Aus Der Welt Verschwidn "

Der Führer hat noch paar Tage zum Leben und Du Schwein wirts

~~ix~~ nicht leben auch lang.

Der Berliner Buseranten Verein mus in Kurze Zeit verschwinden.

Die Rewoluzionere uns

Sudetenland, Österreich, Baueren ~~.....~~

Dem

T

32

Herrn

F r a n k

S t a n d a r t e n F ü h r e r

P r a g . B u r g .

Tschernitz Palle

33

VELKÁ BRITANIE ČESKÉMU NÁRODU

ČECHOVÉ !

Demokratické národy celého světa sledují s obdivem a sympatiemi váš skvělý boj proti útisku. Ohavné činy nacistických násilníků a zvláště obludy, která se jmenuje Karel Herrmann Frank, vzbudily rozhořčení celého civilisovaného světa.

Buďte trpěliví ! Nedejte se vyprovokovati k předčasnému krveprolití.

Dokázali jste nám, jako již tolikráte v minulosti, že váš duch je nepřemožitelný.

Naše společné súčtování s naším společným nepřítelem, kterým jsou brutální Hitlerovi pomocníci, již přichází. Právo je na straně svobodných národů a váš národ bude brzy opět mezi svobodnými národy. Důvěřujte nám ; jsme s vámi právě tak jako jsme s vámi byli před dvaceti pěti lety.

PRAVDA ZVÍTĚZÍ.

267.

82217

33a

VELKÁ BRITANIE ČESKÉMU NÁRODU

ČECHOVÉ !

Demokratické národy celého světa sledují s obdivem a sympatiemi váš skvělý boj proti útisku. Ohavné činy nacistických násilníků a zvláště obludy, která se jmenuje Karel Herrmann Frank, vzbudily rozhořčení celého civilisovaného světa.

Buďte trpěliví ! Nedejte se vyprovokovati k předčasnému krveprolití.

Dokázali jste nám, jako již tolikráte v minulosti, že váš duch je nepřemožitelný.

Naše společné súčtování s naším společným nepřítelem, kterým jsou brutální Hitlerovi pomocníci, již přichází. Právo je na straně svobodných národů a váš národ bude brzy opět mezi svobodnými národy. Důvěřujte nám ; jsme s vámi právě tak jako jsme s vámi byli před dvaceti pěti lety.

PRAVDA ZVÍTĚZÍ.

267.

74658



Sehr geehrter Herr !

Sicherlich haben Sie in der letzten Zeit selbst einige Zweifel gehabt, ob die Politik der deutschen Regierung im allgemeinen und die Unterdrückung des tschechischen und polnischen Volkes nicht mit einer Katastrophe enden muss. Ueber die wirtschaftliche Lage und die Ernährungsschwierigkeiten in Deutschland sind Sie sicher durch Ihre Bekannten und Verwandten genügend unterrichtet. Man sagt Ihnen in allen offiziellen Artikeln und Reden, dass die Blockade und alle wirtschaftlichen Schwierigkeiten nichts bedeuten, da die Sowjet-Union alles Notwendige liefern werde. Man bringt Meldungen, aus denen hervorgehen soll, dass der Antikomintern-Pakt keine Bedeutung mehr hat, denn die Sowjet-Union hätte eine nationale Politik eingeschlagen und befolge nur nationale /lies imperialistische/ russische Ziele.

Wie unrichtig alle diese Behauptungen sind, davon können Sie am besten die Vorgänge in Finnland überzeugen. Der Anschluss der West-Ukraine und West-Weissrusslands an die Sowjet-Union und die Sowjetisierung dieser Gebiete, d.h. die Einführung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung mit Beschlagnahme der Banken, Grossbetriebe und des Grossgrundbesitzes, all dies konnte an Ihnen noch als die Durchführung des eben gerade in der Sowjet-Union herrschenden Systems auslegen. Der Krieg der in Finnland geführt wird, ist jedoch ein Bürgerkrieg. Auf Seiten der finnischen Nationalisten stehen die Kapitalisten der ganzen Welt - einschliesslich Deutschlands: ist doch der General Mannerheim der Liebling der deutschen Reaktionäre. Die finnischen Arbeiter aber stehen an der Seite der Roten Armee. Die Volksregierung der demokratischen finnischen Republik, die unter der Führung des Mitgliedes des Exekutivkomitees der Komunistischen Internationale, O. Kuusinen steht, hat ihr Programm verkündet, in dem die Nationalisierung der Banken und Grossbetriebe, die Verteilung des Grossgrundbesitzes an die Kleinbauern und Landarbeiter, die Verleihung aller politischen und kulturellen Rechte an die Arbeitenden und die Enteignung der Kapitalisten angekündigt wird. Zum erstenmal seit 1917 wird das siegreiche Banner der proletarischen Revolution in einem weiteren Staate aufgepflanzt. Das aber bedeutet, dass der Untergang aller kapitalistischen Staaten und damit auch des Nationalsozialismus, der sich fälschlich und demagogisch als Sozialismus ausgibt, nahe ist.

Finnland muss aber für Sie auch ein lehrreiches Beispiel in anderer Beziehung sein. Vergleichen Sie die Politik der Sowjet-Union gegenüber dem zahlenmässig kleinen finnischen Volke mit der Politik des deutschen Nationalsozialismus gegenüber dem tschechischen, slowakischen und polnischen Volke ! Die Sowjet-Union übergibt der demokratischen finnischen Republik 70.000 km² ihres Landes um Finnen und Karelern in einem Staate zu vereinigen. Vergleichen Sie damit die unsinnige und beschränkte rassistische Politik und die sogenannte „Tafel- und Briefkasten-Politik“ gegen die Tschechen. Darum wird auch die Sowjet-Union von allen sozial und national Unterdrückten als ihr Freund und Befreier angesehen und das nationalsozialistische Deutschland von allen Unterdrückten auf das tiefste gehasst.

Wenn die deutschen Zeitungen behaupten, dass Chamberlain und Daladier nicht ernsthaft die Freiheit des tschechischen und polnischen Volkes wollen, so mögen sie in dieser Beziehung einmal Recht haben. Aber es gibt noch einen dritten Faktor und der Bürgerkrieg in Finnland wird ein Signal für alle national und sozial Unterdrückten sein. Darum bedenken Sie selbst, wohin die Politik des Nationalsozialismus führt und welche Folgen die Teilnahme an dem Unterdrückungssystem für Sie selbst haben muss. Gegen alle Pogromme auf Deutsche, von welchen viele bürgerlich-nationale Tschechen träumen, werden wir uns stellen und werden sie verhindern. Wir wollen und werden die nationalen, kulturellen und politischen Rechte aller Völker und Rassen sicherstellen, aber die nationalsozialistischen Unterdrücker und ihre Helfershelfer werden ihrer Strafe nicht entgehen !

Die Komunistische Partei der Tschechoslowakei,
/Sektion der III. Internationale/,
Kreis Prag.

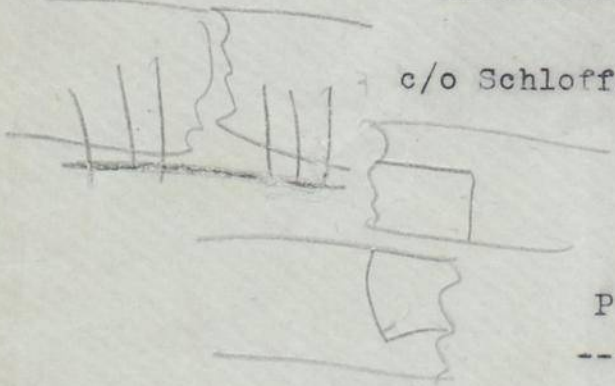
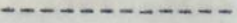
eingel. 15. 12. 39. 15h 30



Dr. Bendhauer,

c/o Schlofferklinik,

Prag.



gehört dem Schulverein
Technischer Schulverein
Warte Nr. 787



Ein persönliches Kennzeichen
Pflicht eines jeden Deutschen ist,
Mitglied des Deutschen Wandereisenbahnvereines zu sein. Mindestbeitrag
jährlich K 2.— Anmeldungen
VIII. Florianigasse 39 oder bei
den Ortsgruppen.



36
Postkarte

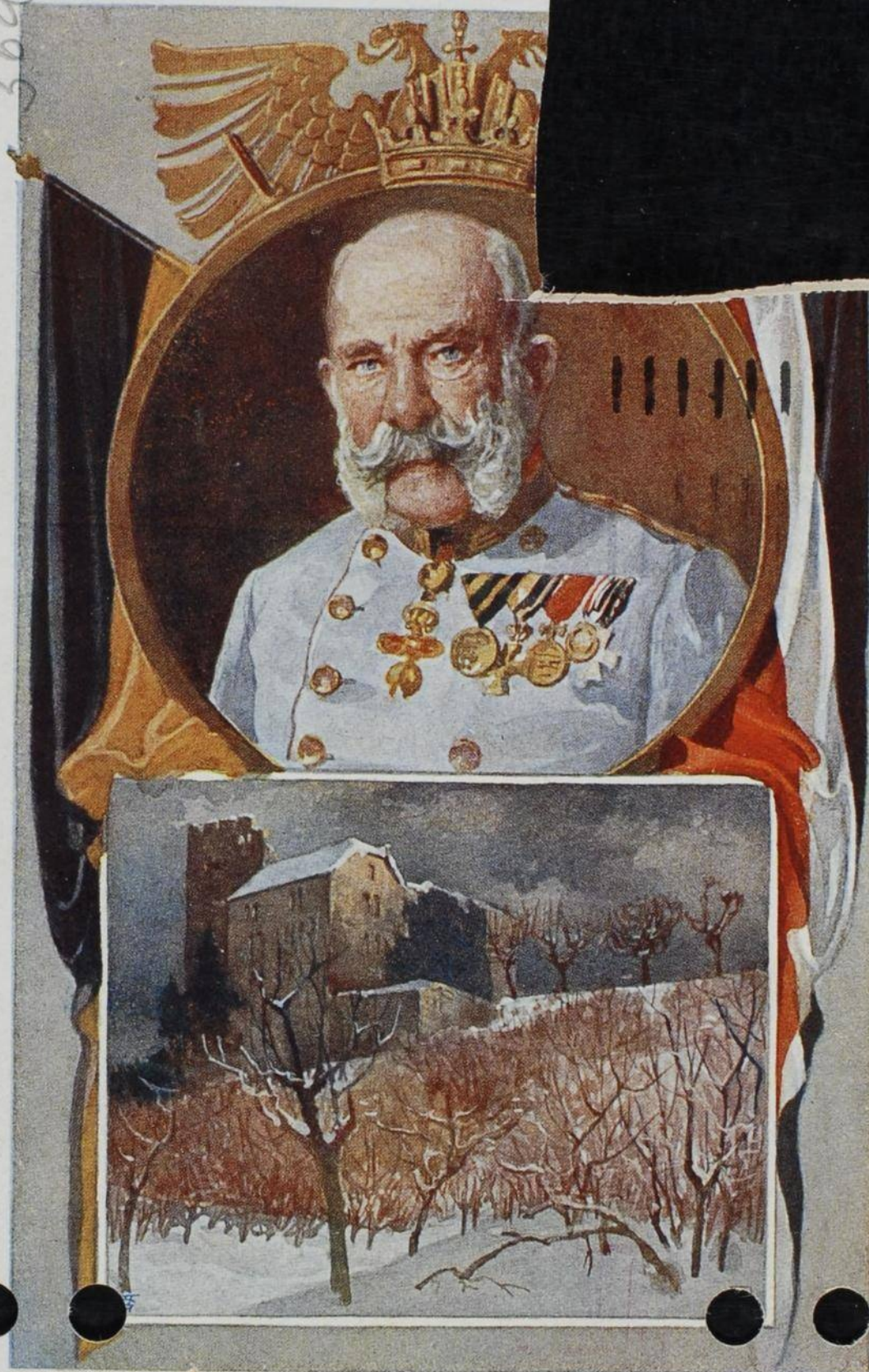
Lieber Herr
Herrn

Herrn
R. H. Franke,
Stadtsekretär
führer S.S.
in Prag
V. S. G. P.



74653

36a



IN STARKENBACH DEN 12. XII. 39

49.

34

für persönliche Kommunikation

FRANK, DŮ BIST EIN : ESEL.

19/12.39.

WENN DŮ WILS ŮNS DIE ČECHOSLOVAKISCHE ŠKOLĚ
EINSPEREN [ICH DENKE ŮNSERES REALGYMNASIUM,
SO WERDEN DIE DEUTSHE, DIE IN JILEMNICE
WOHNEN IM 24 STÜNDE ABHAŮER

ABER DŮ KLAST AN XT
STŮDENTEM. DU SPIELMANN
SERVUS

38

Šumperk



Šumerská Jiravská

" MINISTER "

M PRAGŮ
BŮRG.

Ihr seid für
Mitspracheführer!

Ihr Anwohner haben
recht & helft mir
helft mir was =

Mitspracheführer.
Bücherei
Mitter mit G...
H.M.

Uff.
für persön
lichen Sa
lung.



br 10/12.39

Reichs-Protector
zu Gänzen Dr
A. Jank
Generalsekretär der
nationalsozialist. Partei
Prag.



Wird die Natur der Dinge nicht mit dem
Jahre immer deutlicher hervorgehoben
gezeigt ist. Ihr seid es!!! aber ganz
besonders "die Bräute"
Geht Ihr Kinder? Das heißt nicht
anderes fort, ist nicht beschäftigt mit
imponieren Kindern zu verstehen - das
ist kein Gutes. Die Bräute Mütter
sollen sich auf und imponieren muß
auf sich selbst. Es ist imponieren
Jahre ganz anders - gar kein Problem
zu noch einmal kommen. 39a

40

U e b e r s e t z u n g .

Sie sagen, dass das Verbreiten von unwahren Nachrichten strengstens bestraft wird.
Ich spreche daher die Wahrheit.

Ich sage voraus, dass sich die reichsdeutsche Regierung durch ihre Gewalttaten das Genick gebrochen hat !

Die frühere Beneš-jüdische Regierung hat die deutschen Hochschulen nicht vernichtet, obzwar sie viel mehr Grund dazu hatte.

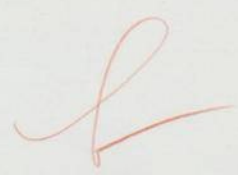
Die Macht rächt sich nie !

Nur die Schwächlinge rächen sich !

Prophet

Prof. Dr.

3.12.1939



46

die persönliche Abrechnung

4/12.39.

Řikáte, posílkování neprovdížel spár, přimě strestáte.
Prato mluvíte pruvdu.

F 57^{xvii}

Prurakují, Prísko Něm. vlada, že vojna přeglystuní si
zlamila var!

Spřevějí Genesiovsko-Zidovská vlada nezrušila německé vojenské
školi, ai měla mnoho více důvodu!

Byla se nikdy nevisti!
Jen slabší se msti!!!

Prarok
prof. Dr.

3. 12. 1939.



42



Reichs Jugend Führer

Karl Hermann Franck

Trag. Probe

Reichsprotector Amt.

42a

Mrs. Muter Str.

Wien I. Gahenzergraben.

18

Postamt



74649

Prag, den 11. Dezember 1939.

Mit 2 Anlagen

SS-Obersturmführer S t o i g e

auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank zugeleitet.

Gruppenführer Frank ersucht, festzustellen, ob von dem Verfasser des angeschlossenen Pamphlets nicht bereits in der persönlichen Sammlung Vorgänge vorhanden seien. Bejahendenfalls wären die Vorgänge herauszuziehen und in zeitlicher Reihenfolge zusammenzustellen. Dieser Akt solle ihm (Gruppenführer Frank) vorgelegt werden. In derselben Weise sei die persönliche Sammlung einer Durchsicht daraufhin zu unterziehen, ob sich nicht andere Vorgänge ermitteln liessen, die mutmasslich die gleiche Person zum Verfasser hätten. Die betreffenden Vorgänge seien wiederum in zeitlicher Reihenfolge zusammenzustellen und alsdann vorzulegen.

Stoige

Körnung für alle fort die Fortda!

Schiller. 17/10/18

44

R

Durch Maulwurfsbau selbige bilden
sich und ungebildete Industriewir-
tiker, Handwerker, Großhändler
und ganz allgemein demagogischen
organen Sprache nicht gegönnt.

Ungl. Untertanen der
nicht.

Die deutsche Sprache ist ungeliebt und
verloren,

und es wäre von den Wissenschaften
Oktroyat ^{unvermeidlich} zu vermeiden - man
weiß aber nicht, was seine Sprache
im Geil pflichten wird.

Deutsch und Lyttawa ist aber zerrissen
bei.

Der großbedeutende Gadenka ist tot seit
1918 - Hitlers Gerny-Staatsform ist und ein
absperrliches Kunstwerk. Unpfeilich, nicht-

soft, ja - aber spuref.

Taurowittig, aber feige.

Wulf'nein Feigheit Wafelofen eruzen-
geniffen, zu yoozezezeze!

So laß die Waldamitterlein!

Der unblödhaltige yaglerigte Dauttfe
Holt nonguze!

Gut dauttfe sein fribt, sie mit Dauttfe.

Der, worin man die nationalen Kulturpfän-
de sein dat, ist wialmest, als man die jüch-
neryspuffen fert, und die Kulturpfänd w-
pfändausst Culturpfän . . .

Mietesche.



Yours

45

H. H. Frank,
Löffelgasse u. d.



Rekommendiert!

Prag - 11.

Bradschin .

44

By 15/11

Mein Herr, für persönliche Sammlungen

By 27/11.39

46

Sie werden sich vielleicht etwas
unwissig, denn sonst würden Sie
in Dingen belüßt werden müssen.

Hoffen Sie einige Zeit haben Sie
als Vertreter gegen Ihren
Ist Dessen Provision von
Freigeist jüdischer Firmen ge-
nommen. Wenn Sie das

46a

Leinwand der Dinge nicht so
fein, so wird man nicht
zu helfen sein; jedoch
über können die mit
Ihre großem Wissen
Matfoden in Procy u. Leinen
nicht zu helfen.

Meine Bekleidungs-
Angelegenheiten!

74844



W.
eine persönliche Sammlung. K. S. M.
170/2.40.

44

Sie sind einziges Weib, Sie
wunderbar in Christus Sie!

Wollte Sie Sie Weib in Bremen
abspinnen, für alle Welt, wenn
Sie sind Christenmenschen
mit dem zornigen Weib, dem
Zwölften Gerichten ausgesprochen
sagt! Hier waren Christen
haben und jüngere wie auch
für Bitten Glauben, somit ist
für Bitten tapfer geht!
Glaubende vor uns
Bremen Läden sind in Bohm
gefallen! Gottes Werk ist

170/2.40

44a

Der Briefe nicht unterlassen!
Der Briefe bei uns in
Liedern auf der Bogenlänge
von der Kolonne als Löffel
früher! Der. Wiederholer!
Der Briefe Wiederholer über
früher Wiederholer und
Wiederholer!

Jetzt ich dir, die große
bessere Wiederholer!

Jetzt dir zu uns und
Liedern zu kommen!

Jetzt dir zu kommen
- Wiederholer zurück!

Der. Wiederholer

74643



Wird nicht von jenen jenen
 tiefen Gefühlsregungen!

Yield Sie die Arbeit!

Genau wie Sie nicht
 einen ^{so} leichten ^{Wandel} ^{Wandel}!



Lyon

Carl Gustav Frank
Hauptkassier u. B. Bismarck'scher

mm

Fr. IV.
Ludwig

Sehr geehrter Herr Protector

Weis zwar nicht ob mein Brief in Ihre Hände gelangt, aber versuche es trotzdem Ihnen Herr 50 Protector zu schreiben.

Es ist für uns Tschechen bald unerträglich wie Ihre Leute, vor allem die G. G. Männer mit uns umgehen. Das sind keine Menschen, das sind Bestien. Ich war stümpfischer was ich am 28 Oktober am Wenzelsplatz mitgetragen hat. Die Menschen sind ganz ruhig vor dem Wenzelsdenkmal gestanden, die Hute abgenommen wie in stiller Andacht. Natürlich kann die Polizei Sie einfordern auseinander zu gehen. Weil es aber nicht schnell genug ging, gingen die G. G. an die Menschen zu stoßen (Ihre Polizei war nicht groß) und als die Leute protestierten gingen die Verhaftungen an. Ich habe immer gehört, und aus eigene Erfahrung gewusst das die Deutschen gut erzogene Menschen sind aber am 28 Oktober hat mich anderes belehrt. Die Verhafteten, meist junge Leute, wurden zerpeigt, in die Rippen gestossen, mit Faustritten traktiert und auch die Passanten, die nicht schnell genug den "Ghewaren" aus dem Wege

59

gingen werden mit Fuhrstritten aus dem Wege
geräumt. Wir Frauen haben bei dem etabliert
gemint, die Männer sich abzuwenden damit sie
sich nicht in Überlegheiten hineinziehen lassen.
Wir fragen Sie lieber Herr Posthüter mir: Wollen
Sie sich auf diese Art die Erhaltung des Tschechischen
Volkes schaffen? Ich bin mir eine einfache Frau
aus dem Volke und verstehe Ihre hohe Politik nicht,
aber ich glaube auf diese Art wird es nicht gehen.
• Gestatten Sie mir bitte mir ein paar Fragen. Sie haben
• uns doch Kulturautonomie zugesichert. Warum
dürfen die Theater nicht spielen was sie wollen?
• Warum dürfen wir uns den Denkmälern unserer
• toten, so sehr geliebten Präsidenten Masaryk keine
Blumen bringen? Warum dürfen wir unsere
• national etnischen nicht tragen? Warum können
• unsere Kinder nicht in die Ghettos gehen weil dort
Goldaten interniert sind, während für Deutsche
Kinder Ghettos frei gemacht wurden, wenn
auch im manche Klasse nur sechs bis sieben
Kinder gehen? Gold ein Handelsreisender wählt in
uns immer mehr Hass gegen alles was Deutsch
ist und die Abwehr des ganzen Volkes gegen
Deutschland wird immer fühlbarer.

Und noch dazu die Brutalität Ihre Hässcher. Haben
Sie nicht strengt das sich das etliche einmal rächt?
Wir sind ein freies Volk gewesen, unserer
Präsidenten waren gütig und würden von dem
Volke vergöttert. Glauben Sie nicht Herr Postketer
das so ein Volk bei der ersten Gelegenheit Prache
an seinen Tyrannen nimmt die schrecklich wird?
Ihre G. G. werden gebrast wie die Fess, aber nicht
mir hier in der Tschechoslowakei auch bei Ihnen.
Entschuldigen Sie bitte Herr Postketer das ich
in einem Stamm nicht darümt setze, es ist
sonst nicht meine Art anonymer Briefe zu
schreiben, aber ich erwählte noch nicht die
Bekanntschaft Ihre so traurig körümteter
Konzentrations Lager in ³⁸⁸²⁵ machen. Was wir fast
alle dem nicht für immer entziehen darauf
sind wir Tschechen gepasst.

Eine in tiefste Gede verbrittete Frau.

Bin keine Jüdin.

H.

für persönlichen Sammler.

1. 1811. 40.

Herr

Protector von Böhmen
und Mähren
Freiherr v. Neürat

M Praha Grad.



U e b e r s e t z u n g .

54

Karl Frank, Du bist ein Verräter Deiner Heimat, denn Deine Heimat ist nicht Deutschland, sondern Deine Heimat ist und wird immer das Land Böhmen, die Karlsbader Gegend sein, und Du hast es zustande gebracht gegen die eigene Scholle vorzugehen. Bedenke, dass Deine Heimat das Land ist, in welchem Du geboren wurdest und dass Du nicht ein Deutscher bist, wenn Du auch deutsche Erziehung genossen hast. Sicher bist Du ein Bastard des Landes Böhmen (Tschechei) aber es ist nicht zu spät das wieder gut zu machen, was sich wieder gutmachen lässt, denn es wird zu spät sein, sich zu besinnen, dass Du ein in Böhmen (Tschechei) geborener Tscheche bist, bis die Deutschen aus Böhmen ausgewiesen werden.

Georgine H e r r m a n n

für persönliche Sammlung.

f. 20/39.

Werdet Ihr mich zur Verantwortung ziehen wollen !

Charle Franku jsi vradce svoje
vlasti' neb není tvoje vlast německo
mybž vždy jest a bude není Česká
kraj Šarlovarský a tys stovedl jiti
proti vlastní' kroude pamatuj' že vždy
je tvoje hodna nem ta kde jsi se
narodil a ne kdyz dostaneš německou
vychovu myslet že jsi němec jedno
jsi jisté bastard České nemé není
však porctě napravit' co se da nebo
až budou vyprovidani' skinci s Čech pak
by bylo porctě myslet Bože vřdyt jsem
Čech,, v Čechach rozem vzpamatuj' se
pokud čas

Jiřina Herrmannová

Budeš mi slítiti rohnat k rakouskosti

56



Cherý pane

pro Marcel Herman Frank

statní tajemník v

I

205 ✓

Praxe IV

16 2/10 54

Die politische "Konzeption" Hitlers hat durch uns Kommunisten einen

schweren Stoss erlitten!
Hitler ist der Angreifer! Hitler spielt Hazard mit dem Leben und der Zukunft des deutschen Volkes!

Die ganze Wucht der Verantwortung für diesen verbrecherischen Krieg wird auf sein Haupt fallen!

Verzeichnis einiger Opfer des Hitler und seiner sog. Richter!

In allen diesen Fällen wie in Zehntausenden anderer, werden von uns Kommunisten unerbittliche Vergeltungsmassnahmen durchgeführt werden!

Wir sind heute die Stärkeren !!

Es werden büssen: Der Henlein und Trabanten, alle Nazi"richter", alle Wächter, Denunzianten, Polizeischergen und Büttel des braunen Lack-"staates": mit dem Tode und Vermögensentzug.

Der braune braunauer Lack" staat" wird volle Genugtuung und Entschädigung leisten müssen! Wir sind heute die Stärkeren!

Unverzüglich werden auf allen von Hitler geraubten Gebieten die Sowjets errichtet!

Peter Forster, wegen seiner Mitgliedschaft in der kommunistischen Partei I I/2 Jahre eingekerkert gewesen, am 19 Dezember 1938 aus der Rumpfschleife mit Einwilligung des Syrovj nach Deutschland verschleppt, am 21. Dez. stand er bereits vor Gericht/eine Farce / und am Abend desselben Tages war er schon enthauptet. Der Rosschlächter aus Magdeburg wir mit seinem Leben büssen müssen.

Todesurteile wegen Spanienhilfe, /Hamburger sogenannter Volksgericht/. Herbert Michaelis und II Antifaschisten.

Arbeiterredakteur in Solingen in der Nacht vom 9. zum 10. II. von S.A. leuten bestialisch ermordet. Vorher im Konzentrationslager zum Krüppel geschlagen worden.

Arbeiter Peter Kasper, Hirsch, Schneider, Santer -- hingerichtet !

Edgar André -- mehr als 3 Jahre vom 5.3. 1933 bis zum 4.5. 1936 hat er Furchtbares erdulden müssen, um ihn körperlich und geistig zu brechen!

Am 4. II. 1936 fiel unter dem Streich des mittelalterlichen Beiles der edle, vorwärtsdrängende Kopf....

Robert Stamm, Adolf Rembte hingerichtet am 4. II/1937

Die Zehntausenden übriger Opfer werden den Nazigauern separat verrechnet werden !!!!

Ergeht an Hitler, Henlein, alle Nazirichter /Thierack, Bumke, Parisius

asw., usw., /, alle Lumpen der Hitlerpartei !

Nieder mit Neurath, Frank, Henlein !

Wir verlangen sofortige Bildung einer Sowjetregierung!

Nieder mit Hitler!!

Es lebe Stalin!

Es lebe Molotow!

Es lebe Georgi Dimitroff!

f 21 E

X
|

Für den 30. September wird eine Protestkundgebung der Fahrgäste der elektr. Strassenbahnen gegen die Teuerung Plünderung und Verdeutschung unseres Landes bekanntgegeben. Kein Tscheche fährt an diesem Tage mit der elektr. Strassenbahn. T u a u c h D u D e i n e P f l i c h t !

f.

Kommunisten.

28045

59

43- Oberflächennurigen Leisten
zur Kantenlinie.

M. H. 28/19

Steyer
65-0 Hüf. 27/19

G

Praha - Brno - Olomouc - Jihlava
Plzeň - Čes. Budějovice
22. září 1939 (historické datum)

60

22/9

Pane Franku !

Barbarství - sadismus - lupičtství
lotrovství nacismu - toť jeho kultura !
Naši lidé jsou nejen zavíráni, ale také popravo-
váni, o tom jsme všichni Češi a Slováci všude
informováni. Dvanáct milionů Čechů a Slováků
nebude již dlouho týráno barbary nacistických
černých a hnědých lotrů Gestapa a spol. o tom
jsme přesvědčeni. Vaše největší drzost však
spočívá v tom, že nařizujete našim českým časopi-
sům lživé zprávy, kterým dnes Bohu díky nikdo
na světě již nevěří. Komunismus a židovství,
které jste nacisté vedoucí potírali Vám vše
zaplatí s úroky o tom jest již dnes celý svět
jist. - My Čechové a Slováci budeme míti ušetřenu
katovu práci, za nás to obstará sovět. komunismus
až do důsledků a všichni vedoucí nacisté ~~bez par-~~
~~donu~~, kteří ještě d n e s mají odvalu postupovati
proti Slovanům budou odstřeleni bez pardonu ať
budou kdekoliv. Celý svět je vede v záznamu a
osudu jejímu neujdou. Kdo jinému jámu kopá -
sám do ní padá. ! 6 vedoucích nacistů má ulito
v cizině 500 milionů Marek - také vlastenci.
Ostatně za ukradený a uloupený majetek česko-
slovenský jest nám říše německá (ne nacistická)
dobrá, bohužel bude trpět celý německý národ
který 80% smýšlí antinacisticky - ~~čest~~ za
toho blázna Hitlera z kterého si dnes už celý
svět dělá legraci pro jeho pitomost a jeho
nemohoucnost. Dnes nás okrádáte válečnými při-
rážkami - vydáváním lístků na různé životní
potřeby, kterých zde za chvíli již nebude, poněvadž
jste vše vyloupili (hůře jak ve středověku)

60a

Varujeme a radíme Vám všem vyklidíte naše česko-slovenské území dobrovolně než bude pro Vás všechny pozdě, neboť naše historické hranice budou obnoveny - toť jisté - a každý němec který se hlásil zum Volksdeutschtum - nacista - bude bezohledně vyhoštěn z naší česko-slovenské republiky, jeho majetek zabaven tak dloho než německá říše - nová vláda zaplatí loupeže a krádeže, které zde Hitler - hnědý komediant s jeho bonci, provedl. Zblbli jste všichni nacisté tak, že nevíte co celý svět na Hitlera a jeho Gaunery chystá ?

Versailles se opakovat nebude, toť jisté. Vždyť Versailles bylo na zpupnost a drzost německou nacistickou moc m í r n é .
Příjde desetkrát horší Versailles, až se ten lump Hitler s Goeringem Himmlerem atd. sami odpraví nebo budou vlastními německými občany popraveni. Toť jejich budoucnost.

My máme čas a čím více budete zavíratí naše lidi, tím větší vyhlídka na uspišení vyklizení okupovaného našeho česko-slovenského státu máme. Utopíte se ve Vašich vlastních lžích. Co žrat již nemáte, čím pohánět také nemáte Ukrajina o které si ten lupič Hitler nechal zdáti byla převzata soudruhем Stalinem. Petrolej si také zabral Stalin, zbyl Vám Hakenkreuz v prseli. Všem psům v Praze Brno atd. nastrkáme Hakenkreuze do prdele a necháme je s tím běhat 24 hodin po městech a na Vaše Blut a Ehre se u nás v Česko-Slovensku s e r e !!!!!

Vlasti zdar - Práci čest

Ať žije Velkoslovanský stát o 220 milionech obyvatel.

Ať žije náš druhý česko-slovenský prezident

Dr. Beneš - ať žije Anglie - Francie - Itálie
Amerika - Rumunsko - Jugoslávie - Bulharsko
Turecko a sovětský R o s k o !!!!!



74631

*Ein feindliches
Lament!* 61
1/10.39

U e b e r s e t z u n g .

Prag, Brünn, Olmütz, Iglau, Pilsen
Böhm. Budweis 22.9.1939 (historisches
Datum)

Herr Frank !

Barbarei, Sadismus, Gaunerei und Dieberei der Nationalsozialisten - das ist ihre Kultur! Unsere Leute werden nicht nur eingesperrt aber auch umgebracht, davon sind wir alle Tschechen und Slowaken in Kenntnis gesetzt. 12 Mill. Tschechen und Slowaken werden nicht mehr lange von den Nazi-Barbaren, von den schwarzen und braunen Gaunern der Gestapo & Co. tyrannisiert werden. Euere grösste Frechheit besteht aber darin, dass Ihr unseren tschechischen Zeitschriften unwahre Nachrichten anordnet, denen Gott sei Dank niemand auf der Welt mehr glaubt, Der Kommunismus und das Judentum, die Ihr, führenden Nazi, tyrannisiert habt, werden Euch alles mit Zinsen vergelten, dessen ist sich heute schon die ganze Welt sicher. Uns Tschechen und Slowaken wird die Henkerarbeit erspart bleiben. Für uns wird es der sowjet-Komm. bis zur Konsequenz besorgen und alle führenden Nazi, die sich heute noch wagen gegen uns Slawen vorzugehen, werden unbarmherzig abgeschossen werden, wo immer sie sich auch aufhalten. Die ganze Welt führt sie in Evidenz; sie werden ihrem Schicksal nicht entgehen. 6 von den führenden Nazi haben 500 Mill. RM ins Ausland verschleppt, das nennt man Patriotismus. Im übrigen ist uns das Deutsche Reich (nicht das nationalsozialistische) für das in der Tschecho-Slowakei gestohlene Vermögen gut, leider wird das ganze deutsche Volk, das zu 80 % anti-nationalsozialistisch denkt, darunter zu leiden haben, für den Narren Hitler, über welchen sich heute wegen seiner Blödeheit und Unfähigkeit die ganze Welt lustig macht. Jetzt besteht Ihr uns ^{mit} Kriegszulagen, indem Ihr Karten für Lebensmittel ausbebt, die hier in kurzer Zeit nicht mehr zu haben sein werden, weil Ihr alles gestohlen habt (schlimmer als im Mittelalter).

Wir warnen Euch und raten Euch allen, unser tschecho-slowakisches Gebiet zu räumen ehe es für Euch zu spät sein wird, denn unsere historischen Grenzen werden erneuert werden - das ist sicher - und jeder Deutsche, der sich zum

61a

Volksdeutschtum gemeldet hat (Nationalsozialismus) wird rücksichtslos aus unserer tschecho-slowakischen Republik herausgeworfen werden, das Vermögen wird solange beschlagnahmt, bis das Deutsche Reich, die neue Regierung desselben, die von Hitler, dem braunen Komödianten, und dessen Bonzen getätigten Raube und Diebstähle bezahlt. Seid Ihr Nazi alle so verblödet, dass Ihr nicht wüsst, was die ganze Welt für Hitler und seine Gauner vorbereitet ?

Versailles wird sich nicht wiederholen. V. war doch für den Uebermut und die Frechheit der deutschen Nazi-Macht sehr mässig. Es kommt ein lo mal schlimmer V. dann, bis sich die Lumpen Hitler, Göring, Himmler usw. selbst umbringen oder von den eigenen deutschen Bürgern umgebracht werden.

Wir haben Zeit genug und je mehr Ihr von unseren Leuten einsperren werdet, umso ~~mehr~~ grösser ist unsere Aussicht auf eine schnelle Räumung des besetzten tschecho-slowakischen Staates. Ihr werdet in Eueren eigenen Lügen ertrinken. Ihr habt nichts mehr zu fressen, Betriebsstoffe habt Ihr auch nicht mehr. Die Ukraine, von der Hitler träumte, hat sich Genosse Stalin genommen, Euch blieb nur das Hakenkreuz im Hin---. Allen Hunden in Prag, Brünn usw. stecken wir Hakenkreuze in den A --- und ~~XXX~~ lassen sie 24 Stunden in den Städten damit herumlaufen; auf Euer Blut und Eure Ehre schei ... man bei uns in der Tschecho-Slowakei!!!

Heil dem Vaterland - Ehre der Arbeit

Es lebe der Gross-Slawische Staat mit 220 Millionen Bewohnern

Es lebe unser 2. Präsident der Tschecho-Slowakei Dr. Benes - es lebe England, Frankreich, Italien, Amerika, Rumänien, Jugoslawien, Bulgarien, die Türkei und sowj. R u s s - l a n d !!!



74629

U e b e r s e t z u n g .

F r a n k !

Jeder noch so kleine Staat hat entweder einen König oder einen Präsidenten nur Räuber Zigeuner und Diebe haben ihren Führer. Und so ein Führer von Dieben kam nach Böhmen, um bei uns Ordnung zu machen. Wenn er sich die Ordnung, der räuberische Dieb, zu Hause machen würde, würde er besser tun, aber er kam zu uns, um uns zu bestehlen. Aber seit der Zeit, seit dieser diebische Tapezierer in Böhmen ist, ist bei uns Not und nichts mehr zu haben, weil Ihr deutschen räuberischen Diebe alles ausgestohlen habt. Ihr glaubt, dass wir das, was Ihr in den Zeitungen schreibt, glauben werden, da irrt Ihr aber. Wenn man Euch nicht alles geben will, so ist man ein schlechter Mensch. Ihr Diebe wollt keinen Krieg, Ihr wollt alles umsonst sowie in Böhmen. Die Kasernen habt Ihr ausgestohlen und alle unseren Vorräte, wieviel habt Ihr dafür bezahlt? Der Lump Henlein ist an allem Schuld, tausende von Familien hat er in Unglück gestürzt und um ihre Existenz gebracht gemeinsam mit dem Tapezierer aus Berlin; Bis beide am Verrecken sein werden, falls man sie nicht früher hängen wird, so wird es bestimmt 2 Monate dauern. ~~SXX~~ Gern hast Du bis zum letzten Augenblick von der Republik den Abgeordnetengehalt bezogen. Wie sieht es im Sudetenland aus, dort weint man schon, dass es zur Zeit der Republik besser war. Und auf Dich, Du Räuber Frank, wartet auch der Galgen. Warum ist General Blaskowitz davongelaufen, weil er Ehre im Leib hatte und General List auch, und Ihr diebischen Halunken bestiehlt uns ständig hier. Das gefällt Euch, auf der Burg zu wohnen sowie dem Neurath mit seiner Konkubine. Das sind Fürsten was ! Sie dienen einem solchen Tapezierer, wenn Ihr Ehre im Leib hättet, müsstet Ihr Euch vor der Welt schämen. Ihr Deutschen könnt nur stehlen, ausrauben und mit dem 'Füssen und Händen werfen und Heil Hitler schreien, wir lachen Euch, Ihr Diebe, aus. Wir freuen uns, dass es nicht mehr lange mit Euch hier dauern wird, und dann trachtet, Ihr Renegate, sobald als möglich zu verschwinden, ehe Ihr gehängt werdet. Die Polen

61a

wollen es Euch nicht so geben, wie wir. Euere Soldaten haben gelacht, was für eine Ordnung hier geherrscht hat und wie man alles hier zu kaufen bekommt. Bei Euch sind lauter Ersatzmittel. Wie lange werdet Ihr uns noch bestehen. Ihr Bande, Nicht einmal Rauchwaren sind mehr zu haben.

So denken wir ~~XXXXXXX~~ alle Tschechen von Euch, Ihr Bande.

Einen Kriegszuschlag wollt Ihr noch, wir führen doch mit niemandem Krieg, Ihr lumpigen Diebe, wir arbeiten alle gegen Euch, hier macht Ihr nur eine Teuerung.



74627

a vy holomei a lodějský město tady stále vykládáte. To oni se vám na našem hrade líbí bydlit a tomu sturathovi stou jeho kabinou. To souplachitici co? Slovaš takovému a lodějskému celoumku když jste měli cest a tle tak by jste se museli před přetem stýstet.

Vy němci umíte jenom kráct lon pit a v házet rukama a nohama a křičet heil Hitler my se sánu vy a lodějské s mežeme. A těsime se že ná to dlouho srouma tady terat nebude, a pak kůže jste vy penegáti co nejví v smisek než budete ryseš. Poláci sánu to nechtí dlat jako my, tak sánu more sblívaní ní vaše sánu se tomu tady smali jaký je tady porádek a co je tady osično k dostání sánu sánu sánu nábrachy jítka. Oni mysliti se je tady plno mator v ulicích. Tak jak tady ještě budete nás dlouho banoť vyhradat ještě už tady němci kónli sánu nic k dostání am kurior.

Takto vás smyjslime osični česí.
A lodějské.

Ještě chcete válečnou přiváček, my přece se dardným nerátáme, a lodějské sánu sánu a všichni pracujeme proti vám, tady dlatě něčerahotu a lodějské.

Každý stát sebe menší pořádkem má buď
krále nebo prezidenta, jenom lupiči cikáni
a klotěři mají svého vůdce. A takový klotěř
vůdce přišel do Čech dělat k nám pořádek.
Kdyby si ho loupčák klotěřský udělat domů
lepší by udělat ale on jemu přišel nás, vykrást
od toho času co celoumu klotěřský je všechno
uhostilo se taky byla není zde už nic klostam
pořádá ještě loupčák klotěřský nemohly
vykrásti. A ještě nám jemu posíláte
vás ty vaše porohovty a kurvy aby nás tu
veela vypravil klotěřský. Ty mišle co píšete
v novinách že vám věříme, my se jemu
ověřujeme. Tak vám někdo nechce
ověřovat radarmo dat tak jsou prohaně
lidí. Ty ráknu klotěřské nechcete vychoce
ověřovat radarmo jako v Čechách, vykrásti se
Kasárny a naše všechno kásoly mnoholi ide
faktu kaplati klotěřské. Ten lump Henlein
je všim vinem ten připravil tisíce protin
do městěti a existenci ošebroval s tím
celoumibem a Berlíně at buď chci pat jestli
je ovire mohěti tak jsou to kende prvot jistě
aspoň 2 měsíce. A klobe klotěři Franku čeká
také pibamice. To je dobře kral vol republiky
do protestní chode postarnecký plot. Tak to
vyprada nyní a Indetech tam uplácen
že republika je měti moc lepší než nyní.
Přec pak Intek pan Blatkovice general pomůra
mít čestněti a general List také

74525





Jan



65

p. H. H. Frank
něm. státní tajemník

Praha
Hradčany
Cecmínský palác

Prag , am 21. September 1939

66
23/19

An Freifrau Neurath

Meine Freifrau!

Die von Ihrem Gatten beschlossenen Kriegszuschläge werden allgemein als die grösste und schreiendste Ungerechtigkeit empfunden und zwar aus folgenden Gründen :

Der Kriegszuschlag verstösst ,meine Freifrau,gröblichst gegen die so oft proklamierte **s o z i a l e** Einstellung des Nationalsozialismus, denn gerade die ärmsten Klassen/Arbeiter,Tagelöhner ,Angestellten /werden rücksichtslos und drakonisch besteuert, ohne dass sich jemand ihrer annimmt /früher waren es wenigstens die sozialdemokratischen Abgeordneten /,auf die Ungerechtigkeit hinweist und die Durchsetzung einer solchen Lumperei unmöglich macht.

Gerade die ärmsten Klassen verurteilen ,meine Freifrau ,aufs schärfste jeden Krieg und besonders einen so ausgesprochenen Raubkrieg wie es dieser ist.Wie kommen diese ausgeraubten Klassen dazu ,dass sie einen solchen Krieg finanzieren sollen ?

Wenn der Hitler ein Bedürfnis hat,derartige Kriege zu entfesseln und die ganze Welt gegen das unschuldige Volk aufzuhetzen,so soll er sich diesen Krieg selbst bezahlen gemeinsam mit den Kriegshetzern,Göring,Goebbels,Heinlein,Neurath,Höss,Frank,Plha,Meduna,Neuwirth,Krebs,Sebekowsky,Zieppelius,Himler usw.usw.Wir,armes Volk,werden nichts zahlen.Ausserdem wurde dieser Krieg laut Bericht des Oberkommandos schon siegreich beendet,unermessliches Kriegsmateriel ist erbeutet worden,die deutschen Kapitalisten haben sich abermals /nach Oesterreich,Sudetenland,Tschechei /bereichert,somit e n t - f ä l l t jeder Grund für weitere Besteuerung der Arbeitermassen!!!

Wir Arbeiter bestehen auf diesen Grundsätzen und machen Sie,Freifrau,aufmerksam,dass wir unter keinen Umständen gewillt sind diese unerträglichen Lasten uns aufbürden zu lassen.Wir stellen hiemit an Sie,Freifrau,ein befristetes Ultimatum d.h. wir gewähren Ihnen eine Frist von 8 Tagen innerhalb welchen wir ,Freifrau,unbedingt,einen Widerruf dieser Kriegszuschläge in der Amtszeitung Ihres Gatten : "Der Neu Tag" erwarten.

Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist,müssen sie sich ,ebenso wie ihr Gatte Konstantin auf das äusserste gefasst machen! Wenn Sie ,Freifrau,auf Ihr und Ihres Gatten Leben noch ein Gewicht legen,so empfehlen wir

66a

dringend ,das Ultimatum unbedingt anzunehmen.Wenn Sie,meine Freifrau,
nebst ihrem Gatten ,e r s c h o s s e n w e r d e n ,so ist das ganze
nazionalsozialistische Regime hier e r s c h ü t t e r t !!!

Der Hitler ist verständigt.

Kommunistische Arbeiter

Ergeht an: Hitler ,Bowler,Brückner,Goebbels,Hess,Thierack,Göring,
Flha,Meduna,J.itschko,Rohn,Kutschera,Krebs,Witzany,Zippelius,Frnk,
Sebekowsky,Seyss,Inquart,Henlein,Hühnlein,David,Ripka,Wannemacher,Stranik,
Viererbl,Oberlindober,Himmler,Bürckel,Forster,Pfitzner,dAlquen,Nonnenbruch,
Kircher,Welter,Vetter,ArlandRaeder,Brauchitsch,Keitel,Höss,Pozorny,Naude,
Watter,Judex usw.,usw.

74623



An Konrad, Dvořáček vulgo Henlein
d. rzeit Statthalter des Hitler in Reichenberg.

67

Nachdem sie vor der ganzen Welt in Kuttenplan bei Marienbad die Existenz der Opposition gegen das Hitlerregime eingestanden haben, erklären wir ihnen, wir Sudetendeutschen:

Sie ahnen gar nicht, wie sie durch ihre Rede das Regime ihrer Brotgeber desavouiert haben und wir wundern uns, dass das Propagandaministerium sie auf ihrem Posten belässt.

Tatsächlich: wenn man Vergleiche anstellt zwischen der zur Vernebelung und Verblödung der Masse benützten Argumentierung eines Beneš und ihrer armseligen Verteidigung der "genialen" Befreiungstat ihres Idols Hitler, ergibt sich eine geradezu frappante Ähnlichkeit!

Sie fordern uns zum Abbau unserer Illusionen auf! Es sei hier kein Paradies, der Weg sei weit, usw.

Wen meinen sie da, zu wem sprechen sie, Dvořáček?

Wir d.h. die breite Masse haben schon längst alle Illusionen verloren!

Wir haben uns nicht unter Beneš oder sogar unter Beneš geholfen wie sie und die übrigen Gauner! Sie haben uns allerdings eine gründliche Besserung unserer Lage versprochen, heute stehen sie da als ein gemeiner

Lügner! Denn unsere Lage hat sich unerhört verschlechtert!

Uns wollen sie Gauner, sie niederträchtiger Aussenseiter, eine Neigung für ein fettes Ausgedinge vorwerfen? Von dieser Neigung ist bei uns keine Spur, sie aber und die übrigen Gauner sind heute so gut daran, dass sie eigentlich schon fett im Ausgedinge leben!!!!

Wir wurden durch Beneš ruiniert und sind heute im Begriffe, zum zweitenmal, diesmal schon gründlichst ruiniert zu werden!

Der Weg der Revolution, des Aufbaues ist weit und schwierig?

Genau so war die "Demokratie" stets in Entwicklung - niemals fertig -

wir mussten auch stets nur Opfer bringen, für die zukünftige "Demokratie", die zwar da war, aber eigentlich immer noch nicht sodass immer neue Steuern und Opfer für Beneš und seine Clique nötig waren! Dvořáček, geben sie zu, dass heute anstelle der "Demokratie" - die nat. soz. Revolution, der Aufbau des Hitlerreiches gesetzt wurden! Und natürlich "schwere Opfer"!

Unter Beneš mussten wir uns das Ausplündern ruhig und dankbar gefallen lassen: der Grund zur Dankbarkeit war eben die "Demokratie", die Grösse des Kampfes um dieselbe, ihre "Insel" um die uns die ganze Welt beneidete! Heute ist es abermals die "Grösse der Zeit", der Hitlerschen Revolution, um deren Rahmeneinrichtungen ~~ist~~ die ganze Welt den Lackierer beneidet! und wir sollen nur zum Verbluten schwere Opfer bringen und nur dankbar sein dass es uns erlaubt ist einen Dvořáček, d.h. einen ähnlichen Haderlumpen und Phrasen zum "Führer" zu haben wie es Beneš war!

Sie, Dvořáček, hören sie zu: Obzwar sie ein Bastard sind und kein Deutscher, so haben sie heute einen dicken Bauch und eine auf Lebenszeit gesicherte Zukunft, bis auf weiteres, täuschen sie sich nicht! Sie sind auch Führer geworden, vorläufig allerdings nur ~~als~~ als bewährter Zwillingsmacher ein Mehrer einer rassistisch sehr erbunwürdiger Erbmasse! Aber, kopieren sie nicht so blöd den Beneš! Machen sie sich nicht lächerlich!

Sie schimpfen auf Beneš, aber seine Methode, seine Argumentierung haben sie sich zu eigen gemacht! Mehr noch: sie nähern sich schon mit ihrem fabelhaften "Führer" einem ähnlichen Ende, wie er! Beneš hatte alle Welt gegen sich, dasselbe Kunststück ist dem "genialen" Führer auch geglückt! Beneš hat dieselbe ekelhafte Stück Erde zur Katastrophe gebracht, sie, mit ihrem Führer machen dasselbe! Ist es ein Beweis der "Genialität", die Lage so auf die Spitze zu treiben, dass aus jedem weiteren "Mehren", eine beispiellose Katastrophe entstehen kann? ~~×~~ Damit sie sich nicht täuschen: Wenn es dazu kommen sollte --- werden wir breite Masse, kein Kanonenfutter für Hitler sein!!! Und Ihr Schicksal?

So leicht wie der Beneš und der Wilhelm werden sie und ihre Compagnons nicht entkommen!!! Das garantieren wir ihnen!!! Sie werden eben ihre Haut einsetzen müssen!!! Denn wir haben genug! Wir werden nicht ewig Objekte und Versuchskaninchen im Laboratorium des hitlerschen, grössenwahnsinnigen, blutgierigen Verbrechens sein!!!

Und nun fordern wir sie auf, öffentlich zu erklären, ob die Autorin ihrer Tage d.h. ihre Mutter eine Tschehin war! Darauf bestehen wir unbedingt! Wenn sie nicht antworten, dann stehen sie vor der ganzen Welt entlarvt als Bastard da! Wir Sudetendeutschen werden sie auf ihrem Posten nicht dulden! Also rasch antworten! Sonst wird sie die Kugel erreichen!!

*prompt
eingetreten
Nieder Dich auch!
mit Frank!
Nieder mit
Hitler!



68

Herrn

Staatssekretär Karl Hermann Frank

Reichsprotectorat Böhmen und Mähren

Prag

Czernin Palais

Exzellenz,

Handwritten: 1418 69

nachdem A. Hitler u. Herr Forster das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen Danzigs proklamiert haben, so wollen auch Sie zur Kenntnis nehmen, dass :

1. Ihr Terror in der Tschechoslovakei, möge er noch so herausfordernd sein, uns keineswegs schreckt ;
2. Wir Tschechen u. Slovaken haben dafür gesorgt, dass die tschechische u. slovakische Bevölkerung in dieser spannungsreichen Zeit ihre Nerven nicht verliert, weil sie auf Grund der bisherigen Erfahrungen kein Vertrauen zu A.Hitler hat.
3. Wir haben in Prag u. Bratislava in den letzten Wochen nämlich alles getan, um jeden Ueberfall oder Handstreich, ganz gleich, welcher Art auf das Tschechentum und Slovakentum abzuwehren und entsprechend zu beantworten.
4. Deutschland mag sich darüber im klaren sein, dass die Tschechen und Slovaken nicht allein und verlassen auf dieser Welt stehen, sondern dass Russland, England, Frankreich, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Polen, Rumänien, Türkei, Jugoslavien, Griechenland, China u.a. ihnen zur Seite stehen.
Uns allen und darüber hinaus der ganzen Welt dürfte klar geworden sein, dass es angesichts derartiger, sich immer wiederholender Terrorakte durch Gestapo nicht so weiter gehen kann.

Allen friedliebenden Menschen muss allmählich klar werden, welch ein Verbrechen durch das Berliner Diktat in Bezug auf die Tschechoslovakei begangen worden ist.

Wenn jemand überhaupt ein Recht hat, sich über die Zukunft der Tschechoslovakei Gedanken zu machen, dann sind wir Tschechen und Slovaken es selbst. Es ist in erster Linie unsere ureigenste Angelegenheit, die Gestaltung unseres Lebens und unserer Zeit zu bestimmen.

Wir stellen dazu folgendes fest :

Wir wollen weg aus dem Reich !!!

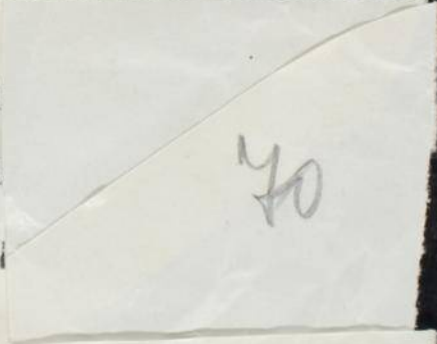
=====

Handwritten:
Uy.
für persönliches Dokument
des Herrn H. H. Schmitt.

Handwritten: 15/8.39.



VYPLACUJTE
 POŠTOVÉ ZÁPLATKY
 POKUD MOŽNO
 ANOUB ZNÁMKOU
 S. E. Herrn



K. H. Frank,
 Staatssekretär

in P r a h a - Č e r n í n s k ý p a l á c .

41
Abschrift eines Briefes des Redakteurs Vladimir Krnčír,
der "Lidové Noviny" in Brünn.

Ich hatte bisher keine Möglichkeit, das ganze Strassenverzeichnis von Brünn durchzusehen, da es noch nicht herausgegeben wurde und den Zeitungen verboten wurde, über die Umbenennung der Strassen irgend eine Notiz zu bringen; und ein Rundgang durch die ganze Stadt ~~Krkka~~ Gross-Brünn - würde zuviel Zeit in Anspruch nehmen. Bezugnehmend auf unser Gespräch in Prag und auf Ihre heutige fernmündliche Aufforderung sende ich Ihnen jedoch eine kleine Auswahl aus meiner nächsten Umgebung in der Stadtmitte - einige der Hauptstrassen und der auffallendsten Punkte der Stadt, soweit ihre Umbenennung, bzw. ihre neuen Namen wirklich sehr böses Blut unter der tschechischen Bevölkerung machen; ich habe mich übrigens auch überzeugt, dass auch sehr ernste Deutsche - und nicht die schlechtesten - darüber nur den Kopf schütteln können.

Sie kommen am Brünnener Bahnhof an und wollen in die Stadt. Da gehen Sie durch die Hermann Goeringstrasse / frühere Masarykstrasse / zum Adolf Hitlerplatz / früher Freiheitsplatz / Da hat man zwei Männer geehrt, die sich in die neue Geschichte Europas eingetragen haben. Nun aber geht die Hauptstrasse weiter - und sie heisst Kirchengasse - früher Rašingasse / . Dr. Alois Rašín hat bekanntlich in der Nachkriegszeit die tschechische Währung vor der Inflation bewahrt, durch eine einschneidende Operation, die einen neuen Weg wies. Es haben auch Deutsche, so wie Tschechen, ihren Vorteil geossen. Nun, Kirchengasse ist schon etwas besser, als der ursprüngliche Name vom 18. März - Liechtensteinstrasse, die uns an Liechtensteinsche Dragoner erinnerte, die unsere Abwehr der Gegenreformation in die Jesuitenmassen zu treiben pflegten; aber Kirchengasse ist nur der Uebergang vom Adolf Hitlerplatz zum Kaiser Josefsplatz. Und dort beginnt die Kapuzinergruft.

Kaiser Josefsplatz war früher Lažanskýplatz. Und Lažanský ist ein altes tschechisches Geschlecht - freie Bauern, später eine adelige Familie. Leopold Lažanský, nach dem der Brünnener Platz benannt war, war ein beliebter und verdienter Statthalter von Mähren.

Unweit von hier beginnt die Russtrasse. Sie heisst natürlich heute anders: Elisabethstrasse, nach der seligen Kaiserin, deren Gatte natürlich ebenfalls nicht unbedacht bleiben konnte. Sein Name / Franz Josefstrasse / schmückt heute die ehemalige Französische Strasse. Es wäre nach dem September wohl nicht für die Tschechen schwer gewesen, diesen Namen zu verschmerzen. Aber, war kein verdienterer Mann da, als der "verendende Habsburger" der gewiss noch nicht vergessenen Rede des Duce? Und glauben Sie nicht, dass der Name H u s - er selber hatte ja mit den Russitenkriegen ebenso wenig zu tun, wie mit dem Schisma - mehr sagte, als die Kaiserin Elisabeth, da ja Hus den Weg für Luther eigentlich vorbereitet und ~~gggkx~~ geebnet hat?

Was von der Französischen Strasse gilt, gilt auch für den Franzensberg, der früher Denisperk hiess. Und Denis war immerhin ein Historiker. Franz I. erinnert auch den heutigen Deutschen höchstens auf die Trennung Oesterreichs vom Römischen Reiche der deutschen Nation.

Die Tschechische Gasse heisst neuerlich Rudolfgasse nach dem Kronprinzen, womit sich die Gruft bis zum Adolf Hitlerplatz vorschiebt. Tschechische Gasse ist seit undenklichen Zeiten diejenige Gasse, wo täglich tschechische Studenten promanierten. Nun soll sie wieder ihren alten Namen bekommen - es wäre immerhin etwas. Aber die Behörde will vorläufig keine Tschechische Gasse kennen.

Ich sagte Ihnen bereits, welche psychologische Wirkung diese - wenn nicht absichtliche, so jedenfalls sehr untaktischen Namensänderungen auf die tschechische Bevölkerung Brünns haben. Es wird angenommen, dass man hier bestrebt ist - auf der Brünnener deutschen Seite - nichts vom Protektoratserlasse des Führers und Reichskanzlers zu wissen, sondern dort anzufangen, wo eisnt die Umsturzzeit einsetzte - bei der anrühigen Habsburgeraera.

Dass diese Ansicht nicht ganz unbegründet ist, zeigen andere Strassentafeln. Die Vofák-gasse ist verschwunden /Anton Dvořák, Schöpfer der Rusalka, die gerade in Brunn deutsche Soldaten auf der tschachischen Bühne aufrichtig bewundert haben/ sie sollte Wiedergasse heissen. Nach einigen Tagen hat man allerdings gefunden, dass eine Wiedergasse bereits seit früherer Zeit besteht und der gute Vofák hat seine Gasse zurückbekommen. Leider war Smetana weniger glücklich, Smetanagasse heisst heute Habarlergasse.

Ähnlich ist die Dobrovský-gasse verschwunden, sie heisst Sturmgasse. Dobrovský, der blaue xxk Abbé, gab der tschechischen Sprache ihre wissenschaftlichen Gesetze. Ich weiss leider nicht, xx was der Herr Sturm - die Gasse heisst tschechisch Sturmova- dem deutschen Volke gegeben hat.

Žerotín -Karl der Aeltere- war ein Führer des Widerstandes gegen die Habsburger. Er zählte sehr viele Deutsche unter seine Freunde und Parteigänger und starb in Breslau, das er wählte, als er ins Exil musste. Ein Platz, der nach ihm benannt war, heisst Ratvitplatz.

Bezručova - Bezručgasse, benannt nach dem grossen schlesischen Dichter - übrigens Antisemit, wenn auch nicht aus rassistischen, so aus völkischen Gründen. In einem seiner Gedichte heisst es ungefähr: "Wenn mein Volk ausstirbt, so gebührt das halbe Verdienst" um diese Tat Nathan Löw, die andere Hälfte dem Erzherzog Friedrich - nun, diese Gasse heisst jetzt Zwetschkengasse.

Sokolgasse - zum Sokolstadion - heisst Lichtenauergasse.

Bratislavská - Pressburgerstrasse - heisst Josefstadt. Hiesigen Namen hatten wir bisher nur in Prag und da hiess es in der Schule Prag V - Josefstadt- die Jüdische Stadt. Und sonst noch in Böhmen, zu Ehren desselben Kaisers Josef, dem wir bereits den Lazanskýplatz geweiht haben.

Der hl. Wenzel, auf dessen Tradition wir heute wieder zurückgreifen, war auch nicht glücklicher. Auchner musste seine Václavská -Wenzelgasse an Ugarte abgeben.

Die Gasse, in der ich wohne, hiess V Táboře: Am Tabor. Sie heisst Laudongasse nach dem Feldherrn, der sich besonders in den Kriegen gegen Preussen hervortat. Das ist aber eher eine Sache der Deutschen. Man kann jedoch nicht behaupten, dass, wenn Laudongasse die Tschechen kühl lässt, dasselbe auch von dem Namen Giskrastrasse gilt. Sie hiess früher Kounicová, Kaunitz-gasse, und ich kenne in Wien eine Gasse dieses Namens, der dort niemandem nach dem Anschlusse irgendwie lästig war. Karlic Giskra aber war ein Abgeordneter des alten österreichischen Reichsrats, der dieselben völkischen Belange der Tschechen erbittert bekämpfte, die Adolf Hitler dem tschechischen Volke als Grundlage seines Lebens im Rahmen des Grossdeutschen Reiches garantiert, nämlich die staatsrechtlichen Bestrebungen; und die Wenzelskrone nannte er Legende, die bewusst mystifizieren soll. Dieser Name ist ein rotes Tuch für die Tschechen, und sein Wiedererwecken war bestimmt kein Beitrag zur Versöhnung auf dem gemeinsamen Weg.

Nun, sehr geehrter Herr Ulrich, es mag hier manches bitter klingen; Sie werden es jedoch wohl verstehen. Und bitte, glauben Sie mir, dass es nicht in schlechter Absicht aufgezählt wurde - es sind übrigens nur die auffallendsten Beispiele- es wäre zu traurig, wenn wir, nachdem wir heute hoffentlich die berühmte Leitmeritzer Schule der Vergangenheit anheimlassen können, einen Streit um - Strassentafeln kämpfen sollten.

Ich zeichne hochachtend

Vladimír Hrnčič.

Dass diese Ansicht nicht ganz unbegründet ist, zeigen andere Strassentafeln. Die Dvořák-gasse ist verschwunden /Anton Dvořák, Schöpfer der Rusalka, die gerade in Brünn deutsche Soldaten auf der tschechischen Bühne aufrichtig bewundert haben/ sie sollte Wiedergasse heissen. Nach einigen Tagen hat man allerdings gefunden, dass eine Wassergasse bereits seit früherer Zeit besteht und der gute Dvořák hat seine Gasse zurückbekommen. Leider war Smetana weniger glücklich, Smetanagasse heisst heute Haberlergasse.

Aehnlich ist die Dobrovák-gasse verschwunden, sie heisst Sturmgasse. Dobrovák, der blaue xxk Abbé, gab der tschechischen Sprache ihre wissenschaftlichen Gesetze. Ich weiss leider nicht, xx was der Herr Sturm - die Gasse heisst tschechisch Sturmova - dem deutschen Volke gegeben hat.

Šerotín -Karl der Aeltere- war ein Führer des Widerstandes gegen die Bababurger. Er zählte sehr viele Deutsche unter seine Freunde und Parteigänger und starb in Breslau, das er wählte, als er ins Exil musste. Ein Platz, der nach ihm benannt war, heisst Ratvitplatz.

Bezručova - Bezručgasse, benannt nach dem grossen schlesischen Dichter - übrigens Antisemit, wenn auch nicht aus rassistischen, so aus völkischen Gründen. In einem seiner Gedichte heisst es ungefähr: "Wenn mein Volk ausstirbt, so gebührt das halbe Verdienst" um diese Tat Nathan Löw, die andere Hälfte dem Erzherzog Friedrich - nun, diese Gasse heisst jetzt Zwetschkengasse.

Sokolgasse - zum Sokolstadion - heisst Lichtenauergasse.

Bratislavská - Pressburgerstrasse - heisst Josefstadt. Diesen Namen hatten wir bisher nur in Prag und da hiess es in der Schule Prag V - Josefstadt - die Jüdische Stadt. Und sonst noch in Böhmen, zu Ehren desselben Kaisers Josef, dem wir bereits den Lazánskýplatz geweiht haben.

Der hl. Wenzel, auf dessen Tradition wir heute wieder zurückgreifen, war auch nicht glücklicher. Auchner musste seine Václavská -Wenzelgasse an Ugarte abgeben.

Die Gasse, in der ich wohne, hiess V Táboře: Am Tebor. Sie heisst Laudongasse nach dem Feldherrn, der sich besonders in den Kriegen gegen Preussen hervortat. Das ist aber eher eine Sache der Deutschen. Man kann jedoch nicht behaupten, dass, wenn Laudongasse die Tschechen kühl lässt, dasselbe auch von dem Namen Giskrastrasse gilt. Sie hiess früher Kounicová, Kaunitzgasse, und ich kenne in Wien eine Gasse dieses Namens, der dort niemandem nach dem Anschlusse irgendwie lästig war. Karle Giskra aber war ein Abgeordneter des alten österreichischen Reichsrats, der dieselben völkischen Belange der Tschechen erbittert bekämpfte, die Adolf Hitler dem tschechischen Volke als Grundlage seines Lebens im Rahmen des Grossdeutschen Reiches garantiert, nämlich die staatsrechtlichen Bestrebungen; und die Wenzelskrone nannte er Legende, die bewusst mystifizieren soll. Dieser Name ist ein rotes Tuch für die Tschechen, und sein Wiedererwecken war bestimmt kein Beitrag zur Versöhnung auf dem gemeinsamen Weg.

Man, sehr geehrter Herr Ullrich, es mag hier Manches bitter klingen; Sie werden es jedoch wohl verstehen. Und bitte, glauben Sie mir, dass es nicht in schlechter Absicht aufgezählt wurde - es sind übrigens nur die auffallendsten Beispiele - es wäre zu traurig, wenn wir, nachdem wir heute hoffentlich die berühmte Leitmeritzer Schule der Vergangenheit anheimlassen können, einen Streit um - Strassentafeln kämpfen sollten.

Ich zeichne hochachtungsvoll

Vladimír Krnáč.

Ich hatte bisher keine Möglichkeit, das ganze Strassenverzeichnis von Brünn durchzusehen, da es noch nicht herausgegeben wurde und den Zeitungen verboten wurde, über die Umbenennung der Strassen irgend eine Notiz zu bringen; und ein Rundgang durch die ganze Stadt ~~Brünn~~ Gross-Brünn - würde zuviel Zeit in Anspruch nehmen. Bezugnehmend auf unser Gespräch in Prag und auf Ihre heutige fernmündliche Aufforderung sende ich Ihnen jedoch eine kleine Auswahl aus meiner nächsten Umgebung in der Stadtmitte - einige der Hauptstrassen und der auffallendsten Punkte der Stadt, soweit ihre Umbenennung, bzw. ihre neuen Namen wirklich sehr böses Blut unter der tschechischen Bevölkerung machen; ich habe mich übrigens auch überzeugt, dass auch sehr ernste Deutsche - und nicht die schlechtesten - darüber nur den Kopf schütteln können.

Sie kommen am Brünnener Bahnhof an und wollen in die Stadt. Da gehen Sie durch die Hermann Goeringstrasse / frühere Masarykstrasse / zum Adolf Hitlerplatz / früher Freiheitsplatz / Da hat man zwei Männer geehrt, die sich in die neue Geschichte Europas eingetragen haben. Nun aber geht die Hauptstrasse weiter - und sie heisst Kirchengasse - früher Rašingasse / . Dr. Alois Rašín hat bekanntlich in der Nachkriegszeit die tschechische Währung vor der Inflation bewahrt, durch eine einschneidende Operation, die einen neuen Weg wies. Es haben auch Deutsche, so wie Tschechen, ihren Vorteil genossen. Nun, Kirchengasse ist schon etwas besser, als der ursprüngliche Name vom 16. März - Lichtensteinstrasse, die uns an Liechtensteinsche Dragoner erinnerte, die unsere Ahnen der Gegenreformation in die Jesuitenmassen zu treiben pflegten; aber Kirchengasse ist nur der Uebergang vom Adolf Hitlerplatz zum Kaiser Josefsplatz . Und dort beginnt die Kapuzinergruft.

Kaiser Josefsplatz war früher Lažanskýplatz. Und Lažanský ist ein altes tschechisches Geschlecht - freie Bauern, später eine adelige Familie. Leopold Lažanský, nach dem der Brünnener Platz benannt war, war ein beliebter und verdienstvoller Städtelalter von Mähren.

Unweit von hier beginnt die Husstrasse. Sie heisst natürlich heute anders : Elisabethstrasse, nach der seligen Kaiserin, deren Gatte natürlich ebenfalls nicht unbedacht bleiben konnte. Sein Name / Franz Josefstrasse / schmückt heute die ehemalige Französische Strasse. Es wäre nach dem September wohl nicht für die Tschechen schwer gewesen, diesen Namen zu verschmerzen. Aber, war kein verdienstvoller Mann da, als der "verendende Habsburger" der gewiss noch nicht vergessenen Rede des Duce? Und glauben Sie nicht, dass der Name H u s - er selber hatte ja mit den Hussitenkriegen ebenso wenig zu tun, wie mit dem Schisma - mehr sagte, als die Kaiserin Elisabeth, da ja Hus den Weg für Luther eigentlich vorbereitet und ~~xygkax~~ geebnet hat?

Was von der Französischen Strasse gilt, gilt auch für den Franzensberg, der früher Denispark hiess. Und Denis war immerhin ein Historiker. Franz I. erinnert auch den heutigen Deutschen höchstens auf die Trennung Oesterreichs vom Römischen Reiche der deutschen Nation.

Die Tschechische Gasse heisst neuerlich Rudolfsgasse nach dem Kronprinzen, womit sich die Gruft bis zum Adolf Hitlerplatz verschiebt. Tschechische Gasse ist seit undenklichen Zeiten diejenige Gasse, wo täglich tschechische Studenten promenierten. Nun soll sie wieder ihren alten Namen bekommen - es wäre immerhin etwas. Aber die Behörde will vorläufig keine Tschechische Gasse kennen.

Ich sagte Ihnen bereits, welche psychologische Wirkung diese - wenn nicht absichtlichen, so jedenfalls sehr untaktischen Namensänderungen auf die tschechische Bevölkerung Brünns haben. Es wird angenommen, dass man hier bestrebt ist - auf der Brünnener deutschen Seite - nichts vom Protektoratserlasse des Führers und Reichskanzlers zu wissen, sondern dort ~~erst~~ anfangen, wo einst die Umsturzzeit einsetzte - bei der anrühigen Habsburgeraera.

Uebersetzung.

Wir protestieren!

Alle volksbewussten Tschechen protestieren gegen die widerliche Komödie der sogenannten Faschisten, ähnlich der Komödie der Hlinka-Gardisten in der Slowakei. Obwohl uns bekannt ist, aus welchen Gründen diese politische Organisation bisher nicht aufgelöst und liquidiert wurde, obgleich bei anderen politischen Parteien der Eingriff sehr energisch und kurz war, fordern wir, dass uns von den Regierungsfaktoren öffentlich auf folgende Fragen geantwortet werde:

- 1.) Aus welchen Gründen besteht bisher noch die Faschistische Partei?
- 2.) Aus welchen Gründen unterstützt die Regierung bzw. duldet sie die ungesetzlichen und vaterlandsfeindlichen bzw. gewalttätigen Taten der Faschisten?
- 3.) Ist die Regierung gewillt, nunmehr bereits ohne Verhandlungen die endlose Liquidation dieser reaktionären Partei der Faschisten zu beenden?

Alle Fragen sollen direkt und klar, ohne rednerische Wendungen und so beantwortet werden, wie es sich für ehrliche Tschechen geziemt. Wir machen uns fremde, unwahre und betrügerische Wege nicht zueigen. Wir wollen die Wahrheit hören.

Wir wollen, dass von diesem Protest auch das Ausland erfährt, dass sowohl die Fragen des Misstrauens als auch der Antwort entsprechend wertet. Das ganze Ausland weiss, dass die Faschisten Verräter am tschechischen Volke sind und das ganze Ausland muss wissen, dass gegen diese verschwindende Minderheit der Verräter das tschechische Volk protestiert.

Spindl

55/39

Der Reichs-Delegierter
in Böhmen und Mähren
Eingeg. Prag, den 12. 9. VI. 1939

eingeg 9/6
99 46

Eingegangen
am 12. VI. 1939
Zahl.

XV 12881

PROTESTŮJEME.

59/6

Všichni uvědomělí Češi protestují proti odporné komedii tak zvaných Fašistů, obdobné komedii Hlinkových gardistů na Slovensku. Ačkoliv jest nám známo z jakých důvodů nebyla tato organizace politická dosud rozpuštěna a zrušena, ač u jiných politických stran zákrok byl velmi energický a krátký, žádáme, aby nám vládními činiteli bylo veřejně odpověděno na tyto otázky:

1. Z jakých důvodů trvá dosud Fašistická strana?
2. Z jakých důvodů podporuje vláda, po případě trpí nezákonné a protivlastenecké, resp. násilné činy Fašistů?
3. Zda vláda jest ochotna a již bez vyjednávání ukončiti nekonečnou likvidaci této reakční strany Fašistů?

Všechny otázky buďtež odpověděny přímo a jasně, bez řečnických obrátů a tak, jak se na postivé Čechy patří. Neosvojujeme si cizích nepravdivých a podvodných cest. Chceme slyšet pravdu.

Chceme, aby se o tomto protestu dověděla i cizina, která náležitě zhodnotí jak otázky nedůvěry, tak i odpovědi. Celá cizina ví, že Fašisté jsou zrádci Českého národa a celá cizina musí věděti, že proti této mizivé menšině zrádců Český národ protestuje.

Pro



P.T.



44-
77-

svob.pán šlechtic von Neurath
protektor Čech a Moravy

v P r a z e .

Tiskopis.

Olmütz , den 6. Juni 1939.

[Handwritten signature]

Lieber Herr Frank ,

Zu Ihrer sonntägigen Redegewaltleistung beeile ich mich Ihnen zu gratulieren .

Hoffentlich sind Sie sich aber dessen bewusst , dass Sie nur lauter Unsinn gesprochen haben .

Sie scheinen ganz vergessen zu haben , dass das „ritterliche,, deutsche Volk uns , seinen viel schwächeren Nachbarn , bereits einige-male in der Geschichte auf die gemeinste Art ausgeraubt hat . Das ist immer nur eine Schandtät - aber die letzte Ausraubung ist das blutig - ste Verbrechen , begangen unter dem lächerlichen Vorwand einer Frie-denshandlung . Niemand in der Welt zweifelt aber daran , dass es nur eine Räubergier nach Geld und Ware gewesen ist . Die dazuführenden ge-wählten Wege waren auch demnach .

Die unbeschreibbare und katastrophale Verschlechterung unserer Wirtschaftslage begreift bereits ein jedes Kind - auch deutsche Leu-te .

Glauben Sie , Herr Frank , dass wir alle unsere Fähigkeiten für immer hergeben werden , nur um dem deutschen Moloch zu dienen, der uns um alle Erfolge auf welchem Gebiet immer stets berauben wird ?

Wenn Sie glauben , was Sie sagen - sind Sie ein Idiot , wenn Sie es aber nicht glauben - sind Sie ein Schuft ohne gleichen , wie alle andere , die so sprechen .

Die „Herren,, des armen , minderwertigen , bis zu einer gedril-ten Maschine herabgesunkenen deutschen Volkes sollen sich einmal schon ganz klar und deutlich bewusst werden , dass ihren gemeinen Lügen nie - mand mehr in der Welt Bedeutung zumisst und dass sie nur zum allgemei - nem Gaudium dienen würden , wenn sie nicht so verbrecherisch wären.

Wir warten auf die Gerechtigkeit der Geschichte .

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

49

Wohlgeboren Herrn

R. H. Frank

Staatssekretär

EXPRES

Expres

05504

P R A G 11

Protectorat samt